

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Ruckzuck ist einfach.



Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse**
 Gummersbach-Bergneustadt

sparkasse-gm.de



Durch Ehrenstandesbeamten verstärkt die Stadt Bergneustadt ihr Team und macht im tollen Ambiente des Heimatmuseums „Trauungen rund um die Uhr“ möglich: Standesbeamtin Cornelia Dickmann, Ehrenstandesbeamte Utz Walter und Martin Ahmann, Bürgermeister Wilfried Holberg, Standesbeamtin Susanne Mießner, Ehrenstandesbeamter Walter Jordan und Fachbereichsleiter Uwe Binner (v.l.).

Heiraten im Heimatmuseum Bergneustadt - rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

Das ist einmalig im Bergischen Land. Im Neustädter Heimatmuseum kann man ab sofort rund um die Uhr an 365 Tagen heiraten. Möglich machten dies Museumsleiter Walter Jordan, Utz Walter, 1. Vorsitzender des Heimatvereins und Martin Ahmann, die sich zum Ehrenstandesbeamten haben ausbilden lassen.

„Es gibt nur ganz wenige Stellen in Deutschland wo so etwas möglich ist. Als

wir nach langer Odyssee die behördliche Genehmigung für unser Vorhaben bekamen, haben wir durch Seminare unsere Grundausbildung in Bad Salzschlirf absolviert, so wie jeder andere Standesbeamte auch“, erläutert Utz Walter. Nach Absprache kann man sich jetzt rund um die Uhr im wunderschönen Hochzeitszimmer des Heimatmuseums trauen lassen. „Einer ganz individuellen Trauung steht damit nichts mehr im Wege. Ermöglicht wird dies durch unsere Flexibilität sowie die persönliche Betreuung“, erklärt Ideengeber Walter Jordan. „Viele wollen gerne samstags oder an speziellen Tagen heiraten. „So hatte ich allein im letzten Jahr 13 Anfragen für eine Hochzeit zwischen Weihnachten und Neujahr.“ Neben den drei neuen Ehrenstandesbeamten können natürlich auch weiterhin die vier amtlichen Standesbeamten der Stadtverwaltung Trauungen auf Wunsch im Heimatmuseum vornehmen.

Wer wollte, konnte bisher auch schon zu den üblichen Amtszeiten oder in Absprache an Samstagen gegen einen bestimmten Obolus in dem tollen Ambiente des Museums heiraten. Neben der standesamtlichen Trauung sind das Museum sowie das Außengelände auch für einen anschließenden Empfang, bis hin zu einer kompletten Hochzeitsfeier mit Catering für eine große Personenzahl buchbar. Durch die Ehrenstandesbeamten hofft der Heimatverein auf eine Steigerung von hochzeitwilligen Pärchen oder auch Lebenspartnerschaften und damit auch auf wesentlich höhere Einnahmen, die der Verein vor allem für den Erhalt des Heimathauses benötigt.

Dabei braucht sich das Bergneustädter Standesamt keineswegs Sorgen über weniger Arbeit oder Einkünfte zu machen. „Im Gegenteil, es werden viele Anfragen von außerhalb kommen und die Formalitäten einer Heirat und deren Gebührenerhebung liegen weiterhin für alle bei der Stadtverwaltung“, so Walter Jordan. Bei der feierlichen Vereidigung der neuen Standesbeamten am 29. Juni im Heimatmuseum durch Bürgermeister Wilfried Holberg hob dieser im Besonderen den Mehrwert und das Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Bergneustadt hervor.



Bürgermeister Wilfried Holberg vereidigt Martin Ahmann zum neuen Ehrenstandesbeamten.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
 Erscheinungsweise: 9 Mal 2017

Zu beziehen beim Herausgeber:
 Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
 Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
 Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
 Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
 Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 16. August 2017

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
 Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
 Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
 Tel.: 02261-404319
 Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Roland Schönenberg und Udo von Bredow verstorben

Am 18. Mai ist der ehemalige städtische Mitarbeiter Roland Schönenberg im Alter von 89 Jahren verstorben. Roland Schönenberg war vom 1. Juni 1970 bis zu seinem Renteneintritt am 1. August 1988 Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes.

Am 1. Juni 2017 ist der ehemalige städtische Mitarbeiter Udo von Bredow im Alter von 85 Jahren verstorben. Udo von Bredow war von 1978 bis zu seinem Renteneintritt im Februar 1995 Mitarbeiter des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt.

Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt werden Roland Schönenberg und Udo von Bredow ein ehrendes Andenken bewahren.

50jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Chatenay-Malabry

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer war Sylvia Thamm einstimmig wieder zur Vorsitzenden gewählt und das Programm für den Besuch der französischen Gäste auf den Weg gebracht worden.

Am Himmelfahrtstag konnten die Vereinsmitglieder ihre Partnerschaftsfreunde in Köln voller Wiedersehensfreude in die Arme schließen. Mit dem Bus ging es dann zum Bergischen Drehorgelmuseum in Kempershöhe, wo Gäste wie Gastgeber in die Welt der mechanischen Musik eintauchen konnten. Dabei kamen das Kennenlernen neuer französischer Gäste sowie der Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Freitagsprogramm führte die Gruppe in die alte Hansestadt Soest, deren weit über 1000jährige Geschichte den Gästen von einer deutschen und einer französischen Stadtführerin in ausgezeichneten Vorträgen nahegebracht wurde.

Nach dem Mittagessen in einem Traditionsbrauhaus in Soest lernten die Gäste in einer Rundfahrt mit einem „Steamer“, einer

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 5. August und 2. September.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry hat viele Unterstützer, auf die sich Bürgermeister Wilfried Holberg (l.) und der stellvertretende Bürgermeister Châtenay-Malabrys, Jean-Paul Martinerie (2.v.l.), verlassen können.

Art Trambahn, eine moderne Großbrauerei kennen.

Der Festabend am Samstag bildet immer den Abschluss des Besuches der französischen Gäste. Ein besonderes Highlight war an diesem Samstag die Feierstunde im Rathaus anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry, zu der Bürgermeister Holberg eingeladen hatte. In seinem Grußwort würdigte er die unterschiedlichen Partnerschaftsaktivitäten und die vielfältigen Austausche auf kultureller Ebene seit Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 21. Juni 1967.

Der Bürgermeister dankte allen am Erfolg dieser langjährigen Partnerschaft Beteiligten. Er verlieh dem stellvertretenden Bürgermeister aus Châtenay-Malabry, Jean-Paul Martinerie, in Würdigung seines unermüdlischen persönlichen Einsatzes für die Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry die Graf-Eberhard-Medaille.

Nach der Eintragung ins Goldene Buch begaben sich die Gäste in ein Bergneustädter Restaurant, in dem Alt und Jung nach dem Essen zu rockiger Musik ausgelassen das Tanzbein schwingen.



Der Pilot Toni Eichhorn beim Flugplatzfest auf den Flügeln seiner T-28B

Der Abschied am Sonntagmorgen war wie immer herzlich. Einige Gastgeber begleiteten ihre Gäste trotz großer Hitze an einem der heißesten Maitage seit Beginn der Wetteraufzeichnung nach Köln, um dort mit ihnen u.a. Kölner Museen zu besuchen. Am Nachmittag führen die Gäste weiter in Richtung Paris.

Nun freuen sich nicht nur die Mitglieder des Partnerschaftsvereins, sondern auch Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger auf die Feierlichkeiten auf französischer Seite anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums im Oktober 2017 in Châtenay-Malabry, die – so die aktuelle freudige Mitteilung des stellvertretenden Bürgermeisters und Partnerschaftsbeauftragten Jean-Paul Martinerie – dank einer Förderung mit EU-Mitteln besonders festlich gestaltet werden kann.

Flugplatzfest „Auf dem Dümpel“

Der Luftsport-Cub Dümpel lud Mitte Juni zu seinem großen Flugplatzfest ein. Mehrere Tausend Besucher waren begeistert von dem breit gefächerten Flugprogramm mit vielen altbekannten Teilnehmern, aber auch einigen neuen Top Acts aus der Airshow-Szene.



Auch in diesem Jahr bot das Flugplatzfest „Auf dem Dümpel“ wieder viele Attraktionen.

Kauerte der 45-jährige Pilot Toni Eichhorn am Samstagnachmittag mit anderen Piloten zeitweise noch unter den breiten Flügeln seiner T-28B, einem ehemaligen Trainingsflugzeug der US Air Force aus den 1950er Jahren, um sich vor dem leichten Nieselregen zu schützen, so suchte er am Sonntag dort Schutz vor der sengenden Sonne. Der aus Bad Camberg stammende Pilot erzählte im Gras sitzend gerne seine Geschichte, wie er zu der Fliegerei und vor allem zu dieser tollen Maschine gekommen ist.



„Irgendwann bin ich diesem Flieger über den Weg gelaufen und habe die Liebe zu ihm entdeckt, vor allem auch wegen seines 1425 PS starken Motors“, schwärmte Eichhorn, der, wenn er sich nicht mit seinem Vater im Formationsflug auf Flugschauen herumtreibt, bei der Lufthansa einen A320 fliegt. „Der Dümpel hat für mich etwas von einem Flugzeugträger. Wegen der hügeligen und kurzen Graslandebahn sind Start und Landung an der Grenze des Machbaren für diesen Flugzeugtyp.“ Immerhin sind dreieinhalb Tonnen Masse zum Stehen zu bringen. „Bei der Flugvorführung piffen die Besucher vor Begeisterung“, beschreibt der 2. Vorsitzende des Vereins, Jürgen Salewski, die atemberaubende Luftakrobatik Eichhorns.

Ein weiteres Highlight war die gelbe PZL 106 Kruk, die eine Sprüh- und Wasserablassvorführung demonstrierte. Dazu stellte die Neustädter Feuerwehr eine brennende

Bernd Haselbach ist neuer Schützenkönig in der Feste

Am Pfingstwochenende feierten die Neustädter Schützen traditionell ihr Schützen- und Volksfest. Beim Vogelschießen am Sonntagmittag auf dem Schießstand in der Gimbornstraße gelang es dem 59-jährigen Bernd Haselbach, bei Freunden auch als „Die Flatter“ bekannt, mit dem 57. Schuss völlig überraschend den Königsadler von der Stange zu holen.



Wilfried Holberg krönt Bernd Haselbach zum neuen Schützenkönig.

Mit Freudentränen in den Augen nahm der neue Regent seine ebenfalls überglückliche Ehefrau Siegrid als Königin fest in die Arme. „Beide wollten es, beide haben es geschafft und unsere Stadt hat neue, würdevolle, schützenkönigliche Majestäten“, erklärte Bürgermeister Wilfried Holberg bei der Krönung am Pfingstmontag im Festzelt. Gleich fünf Aspiranten hatten es auf den Königsadler abgesehen. Holberg: „Das war ein spannender Wettbewerb mit einem großartigen Bewerberkreis, der in alter Tradition dem ältesten Verein unserer Stadt alle Ehre macht.“

Aber nicht nur der Königsadler musste Federn lassen. Noch zwei weitere Vögel galt es von der Stange zu holen. Der Prinzenvogel erwies sich dabei als besonders zäh. Nach einem unendlich langen Kampf



Die Neustädter Majestäten stellen sich vor: Neustadtkönig Guido Reinzhagen mit Andrea Reinzhagen, Kaiser Maximilian Halbe mit Vera Johann, König Bernd Haselbach mit Sigrid Hell, Jungschützenkönig Kai Vor mit Pauline Quiring und Prinz Björn Engel mit Julia Gerheim (v.l.)



Neu in diesem Jahr war der Aufmarsch der Neustädter Schützenkompanien auf dem Rathausplatz.

gegen Mitaspirantin Marit Gönner schaffte es Björn Engel mit dem 104. Schuss, den mickrigen Rest auf der Stange zu zerfetzen. Seine Prinzessin ist Julia Gerheim. Bei den Jungschützen trat mit dem 73. Schuss Kai Vor in die Fußstapfen seines Bruders Florian, der im vergangenen Jahr als Jungschützenkönig fungierte. Zu seiner Königin wählte er Pauline Quiring.

Vieles hatte sich beim Schützenfest in diesem Jahr verändert. Die Verantwortlichen um die 1. Vorsitzende des Schützenvereins, Andrea Engel-Ribinski, entschlossen sich zu einigen schmerzlichen Änderungen, um das Fest zukunftssicher und überlebensfähig zu machen. Dazu gehörte auch, sich vom Pfingstdienstag mit seinem Frühschoppen zu verabschieden, der in diesem Jahr auf den Pfingstmontag vor die Krönungsfeierlichkeiten verlegt wurde.

Schon am Samstag gab es größere Umgestaltungen im Festablauf. So wurden alle Festivitäten, die früher auf dem Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse stattfanden,



Der Bürgermeister dankte den scheidenden schützenköniglichen Majestäten Mario Bösinghausen und Marleen Haselbach mit der Graf-Eberhard-Medaille.

auf den Rathausplatz verlegt. „Sensationeller neuer Ort des Treffens hier auf dem Rathausplatz, kein Verkehr, mehr Menschen und gute Stimmung, alles perfekt“, beschrieb der Bürgermeister den Aufmarsch der Neustädter Schützenkompanien auf dem Rathausplatz. Die Bürger nahmen den Ortswechsel positiv an und genossen bei bestem Wetter das Platzkonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt und dem Musikzug Wegehinghausen.

Nicht nur vom Bürgermeister gab es Lob. Auch der Präsident des Oberbergischen Schützenbundes Klaus Büser hielt den Umzug für eine „prima Entscheidung“. Engel-Ribinski war ebenfalls erstaunt von der großen Resonanz. „Was hier an Leuten ist, überrascht mich total und haut mich echt um“, so die Vorsitzende. „Der Vorschlag kam vonseiten der Stadt und wir haben mit allen Beteiligten gesprochen. So gibt es in diesem Jahr auch keinen Empfang mehr in der Sparkasse, der auch für die Mitarbeiter jedes Jahr sehr aufwendig war. Sparkassendirektor Frank Grebe hat mit mir darüber gesprochen und versichert, dass er uns auch weiter unterstützen wird, ob wir nun in die Sparkasse kommen oder nicht.“

Beim Festkommers am Samstagabend wurden folgende Ehrungen durchgeführt:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Hermann Haselbach, Marcus Tomasetti, Dagmar Kawczyk, Thorsten Opfer, Frank Peters, Birgit Thieme, Burkhard Thieme, Ernst-Werner Finkenrath

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Petra Corten, Ludwig Winterberg, Udo Hernach, Sigrid Peglow

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Hans Josef Schmidt, Karin Gießelmann, Guido Clemens

Vom Oberbergischen Schützenbund wurde folgende Ehrungen vorgenommen:

Der Adolf-Bockemühl-Pokal wurde zum 27. Mal an den Schützenverein Waldbruch überreicht.

Tim Feldmann regiert die Belmicker Schützen

Auf der hohen Belmicke gab es in diesem Jahr eine Menge hölzernes Federvieh zu erlegen. An vorderster Front kreiste dabei der Königsadler über den Schützen. Nachdem bis zum 30. Schuss noch jede Menge Aspiranten ihr Schiesskünste austesteten, lichtetete sich das Feld deutlich, als auf schwere Munition umgestellt wurde und es gleich mit dem ersten Schuss den Flügel zerriss.



Pfarrer Christoph Bersch krönt Tim Feldmann zum neuen Schützenkönig.

Tim Feldmann war es schließlich, der mit dem 91. Schuss die letzten Späne von der



Die neuen Belmicker Majestäten stellen sich vor: Kaiser Raik Frenz mit Miriam Ollhoff, Kinderkönigin Fabienne Braun mit Luca Tambascia, König Tim Feldmann mit Mareike Feldmann, Prinz Fabio Kaufmann mit Jenny Welter und Neustadtkönig Bastian Kaufmann (v.l.)

Stange fegte und freudestrahlend als neuer Schützenkönig mit seiner Königin Mareike Feldmann im kommenden Schützenjahr in Amt und Würden steht. Ein weiterer Vogel war schnell erlegt. Nach nur 20 Schuss zog sich kurzerhand Fabio Kaufmann den Titel des Prinzen an Land und schmückte sich mit seiner Prinzessin Jenny Welter. Der Kaiservogel erwies sich jedoch als zäh und Raik Frenz brauchte bis zum 129. Schuss um zum wiederholten Mal seinen Kontrahenten Michael Gehrman zu besiegen. Vor genau 10 Jahren gab es schon mal das gleiche Duell, damals um die Königswürde. „Nachdem ich als waschechter Ossi schon zweimal euer Ossi-König war, bin ich jetzt euer Ossi-Kaiser,“ so Frenz.



Der Bürgermeister dankte den scheidenden schützenköniglichen Majestäten Florian Heinrichs und Caroline Willmes mit der Graf-Eberhard-Medaille.

Dann gibt es da mit Bastian Kaufmann und seiner Königin Joana noch den Neustadtkönig, der in diesem Jahr auf der Belmicke ausgetanzt wurde. Auch dort waren satte 177 Schuss notwendig. Der neue Neustadtkönig stammt aus dem Schützenverein Pernze-Wiedenest. Natürlich gibt es mit Fabienne Braun auch einen neuen Kinderkönig beziehungsweise eine Kinderkönigin. Neben ihr reiht sich Lucka Tambascia in den Reigen der Majestäten ein. Zu guter Letzt erhielt Andreas Tambascia nach dem 43. Schuss noch den Königspokal.

Dem scheidenden Königspaar Florian Heinrichs und Caroline Willmes dankte

Bürgermeister Wilfried Holberg mit der Verleihung der Graf-Eberhard-Medaille für ihre würdevolle Regentschaft zum Wohle des Vereins und zur Ehre der Heimatstadt.

Ehrungen:

Für 65-jährige Mitgliedschaft:

Günter Engel, Heinrich-Gregor Hesse

Für 60-jährige Mitgliedschaft:

Heribert Holzmeiner, Bernhard Kamp, Josef Kaufmann, Horst Schürholz

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Manfred Tomasetti

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Horst Halbe, Rainer Hesse, Elmar Kamp, Detlef Stamm, Peter Stamm

25-jährige Mitgliedschaft:

Michael Binder

Eine Ehrennadel für besondere Verdienste haben erhalten:

Florian Heinrichs, Bendikt Grütz, Alexander Krause, Dieter Kaufmann, Michael Kaufmann, Andreas Tambascia

Die Feuerwehr erweitert und modernisiert ihr Einsatzzentrum in Wiedenest

Die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt modernisiert und erweitert das Einsatzzentrum des Löschzuges Dörspetal in der Frumbergstraße in Wiedenest. Zu dem jetzigen Gerätehaus mit den vier großen Toren für die Einsatzfahrzeuge gesellt sich ein großer Anbau mit zwei weiteren Toren und sorgfältig geplanten Räumlichkeiten. Dabei haben die Verantwortlichen aus Feuerwehr und Verwaltung eine logistische Meisterleistung vollbracht. „Wir mussten alles gut berücksichtigen, die Werte und Kapazitäten wurden schon sorgfältig ermittelt und gut durchdacht“, erläutert Neustadts Wehrführer Michael Stricker die Pläne für den Umbau.

„Der Löschzug Dörspetal ist beispielsweise bei Bränden die zweite Einheit, die nach dem Löschzug 1 in der Talstraße ausrücken muss. Wir sind verpflichtet, innerhalb von acht Minuten nach Alarmierung am Einsatzort zu sein und sind um jede Minute bemüht, schneller auszurücken zu können“, erklärt Stricker. Diese Ausrückzeit wird durch den Umbau wesentlich verkürzt. Ankommende Kameraden können am Gebäude vorbeifahren, ohne ausrückenden Einsatzfahrzeuge zu behindern und hinter dem Gebäude ausreichend Parkplatz finden. Von dort aus kommen sie durch eine bei Alarmierung freigeschaltete Tür ohne Umweg in den Umkleidekabinen, können sich dort umziehen und zügig die davorstehenden Einsatzfahrzeuge besetzen.

Da sich die Anzahl der Fahrzeuge nicht ändert, wird es durch den zusätzlichen Platz möglich, den vorderen Teil als Logistikhalle umzubauen. Dort werden Regale angebracht und unter anderem sogenannte Einsatz-Logistik-Komponenten auf Rollcontainern für verschiedene Einsatzszenarien bereitgestellt. So kann je nach Bedarf beispielsweise der Gerätewagen Logistik (GW-L), der im Herbst durch ein neueres und moderneres Fahrzeug ersetzt wird, mit der Komponente ABC-Einsatz, der Waldbrand-Löschwasser-, der Licht-Komponente oder Ähnlichem bestückt werden. „Dadurch sind wir wesentlich flexibler“, so Stricker.



Das Feuerwehrgerätehaus in Wiedenest wird vergrößert und modernisiert.

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frumbergstraße 8
51702 Bergneustadt

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Seit Frühlingsanfang sorgen an den Abenden und Wochenenden Frank Weichert und Peter Döhl (v.l.) vom Sicherheitsdienst Frank Weichert aus Wiehl-Drabenderhöhe für mehr Sicherheit in der Feste.

Im oberen Bereich wird es künftig ein Schulungszentrum, einen Medienraum und Sozialräume geben. Das Obergeschoss des alten Traktes wird für die Kinder- und Jugendfeuerwehr eingerichtet. Dies entlastet den bisherigen Standort des Löschzugs 1 in der Talstraße, der den Anforderungen nicht gerecht werden kann. Da sind die beengten Räumlichkeiten, die fehlende Kleiderkammer und die mögliche Einsatzgefährdung, wenn 25 Kinder von ihren Eltern gebracht oder abgeholt werden und mit ihren Fahrzeugen die sowieso spärlich vorhandenen Parkplätze besetzen. Die Kinder- und Jugendarbeit sei enorm wichtig, betont Stricker. „Die Kinder sind die Zukunft unserer Wehr.“

Durch die Erweiterung wird auch eine kleine Einsatzzentrale parallel zur Feuerwache 1 installiert. Dies dient der besseren Kommunikation bei Großschadensereignissen, da der Bereich um den Wiedenester Standort im Industriegebiet „Am Schloten“ als Bereitstellungsraum für Feuerwehr und andere Hilfskräften dient.

Mehr Sicherheit in der Innenstadt

Seit etwa zwei Jahren hat die Stadt Bergneustadt ein immer größer werdendes Problem auf dem Rathausplatz, weiteren öffentlichen Plätzen und Straßen in der Innenstadt und dem Alleenradweg mit Müll, Lärm, Vandalismus, öffentlichem Alkoholkonsum und Rowdytum bis hin zu gefährlichen Autofahrten. Da es in vielen Fällen Aufgabe des Ordnungsamtes und nicht der Polizei ist, für Ruhe und Ordnung zu sorgen, hat die Stadtverwaltung seit längerer Zeit verschiedene Maßnahmen ergriffen, diese Probleme in den Griff zu bekommen.

Immer wieder hatten sich Bürger, Einzelhändler und Gastronomen bei der Stadt beschwert. Ende März wurde der Sicherheitsdienst Frank Weichert aus Wiehl-Drabenderhöhe beauftragt, an den Abenden und Wochenenden durch regelmäßige Kontrollgänge die Stadt sicherer zu machen. Frank Weichert und Peter Döhl haben seither eine schwierige Aufgabe. Sie sprechen mit den Menschen, die alkoholtrinkend herumlungern, ihren Müll einfach dort

entsorgen, wo sie sich gerade aufhalten oder den Jugendlichen, die großen Lärm verursachen oder derart Ball spielen, das die Bälle auf den Tischen der Restaurantbesucher landen. Dabei hat der Sicherheitsdienst Hausrecht, kann Verweise anordnen und in unbelehrbaren Fällen die Polizei zu Zwangsmaßnahmen rufen.

Des Weiteren schickt die Stadtverwaltung mit ihrem Mitarbeiter und Sozialpädagogen Bünyamin Yilmaz einen Streetworker in die Problembereiche, der den Jugendlichen verschiedene Angebote unterbreitet, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen, wie zum Beispiel „Night-Soccer“ in der kleinen Burstenhalle.

Die Erfolge sind deutlich sichtbar, jedoch sind weitere Maßnahmen erforderlich. Die Stadt Bergneustadt ist mit diesen Problemen allerdings nicht allein. Dies hat auch der Oberbergische Kreis erkannt und will für mehr Sicherheit in seinen 13 Kommunen sorgen. Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Sicherheitspaket zu schnüren und bietet den Kommunen eine sogenannte „Ordnungspartnerschaft“ an.

Das Geld soll für zusätzliche Mitarbeiter in den Ordnungsämtern, deren Ausbildung und Ausrüstung bestimmt sein. Für Bergneustadt bedeutet dies, dass 35.000 Euro jährlich zur Verfügung stehen, die für eine personelle Verstärkung genutzt werden können. Dabei sollen Ordnungsamt, Sicherheitsdienst und Polizei in der Ordnungspartnerschaft eng zusammenarbeiten.

Der Grundgedanke der Ordnungsrechtlichen Partnerschaft mit dem Oberbergischen Kreis ist zunächst mal die Vereinheitlichung der ordnungsbehördlichen Verordnungen, wie zum Beispiel Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen. Dies ist die Grundlage, damit Polizeikräfte im Einsatzfall nicht erst nachlesen müssen, was sie dürfen und was gewünscht ist.

Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist die Bereitstellung von Personalkosten für Kräfte der Ordnungsbehörden. Die Größenordnung die im Raum steht, beläuft sich auf 35.000 Euro für die Stadt in den Jahren 2018 bis 2020. Der mit der Bezirksregierung abgestimmte Haushaltsanierungsplan für Bergneustadt sieht jedoch den Abbau einer halben Stelle im Ordnungsamtsbereich vor.

„Dies wirkt dem, was wir hier brauchen, komplett entgegen“, so Bürgermeister Wilfried Holberg. „Insofern habe ich die Bezirksregierung gebeten zu überlegen, ob beispielsweise eine Personalkostenbeteiligung des Kreises für die Stadt Bergneustadt Kompensationspotential sein könnte, um auf diesen Personalabbau zu verzichten. Wir könnten dadurch im Bereich Ordnungswesen eventuell eine Person beschäftigen. Wir sind im Moment an der Stelle, eine Grundordnung zur Handlungsfähigkeit des Einzelhandels und Bewegungsfreiheit der Bürger zu schaffen.“

Gizeh Raucherbedarf kehrt mit Logistikzentrum zurück nach Bergneustadt

Die Gizeh Raucherbedarf GmbH aus Gummersbach-Windhagen baut ihre Kapazitäten im Oberbergischen Kreis aus und übernimmt ab Juli ein Lagergebäude (ehemals Firma LENI) in der Pieper-Kellerstraße in Bergneustadt-Wiedenest. Von dort aus werden zukünftig rund 1.000 Pakete



Das neue Logistikzentrum der Firma Gizeh Raucherbedarf im Wiedenester Industriegebiet „Am Schloten“.



Das Einrichtungshaus Werkshagen an der Olper Straße in Wiedenest.

täglich nach Deutschland und in 80 Länder weltweit verschickt. Mit dem neuen Lager erweitert das Unternehmen seine logistischen Kapazitäten, insbesondere für das Export-Geschäft, um rund 8.000 Quadratmeter Fläche.

Damit reagiert der Markenartikler auf die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre, in denen Inlands- und Auslandsgeschäft kontinuierlich gewachsen sind. Seit dem Bezug des Standortes in Gummersbach-Windhagen im Jahr 2002 sind alle bisherigen Flächenkapazitäten ausgenutzt worden. Die Zahl der Beschäftigten ist seitdem von 80 auf 160 Mitarbeiter gestiegen.

Das Lager in Wiedenest wird die Flächen in Windhagen entlasten. Dazu stehen 7.500 neue Palettenstellplätze zur Verfügung. Ein Teil der Lagermitarbeiter wird ab Juli in Wiedenest weiterarbeiten. Zusätzliche Einstellungen sollen stattfinden, so dass rund 26 Mitarbeiter am neuen Standort tätig sein werden. Die Geschäftsleitung plant am neuen Logistikstandort neben den 1.000 Paketen auch rund 20 Lastwagen täglich und zwei High Cube-Container pro Woche abzuwickeln.

Seit 2002 ist der Markenartikler in Gummersbach-Windhagen ansässig. Heute ist die Gizeh Raucherbedarf GmbH einer der führenden Anbieter im Bereich feinsten Markenblättchen zum Drehen, Eindrehfilter und Filterhülsen. Seit der Gründung der Gizeh Zigarettenpapier-Verarbeitungsgesellschaft im Jahr 1920 hat sich Gizeh vom regionalen Anbieter in Köln zu einem international handelnden Unternehmen entwickelt. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Kölner Standort zerstört und die Produktion nach Bergneustadt ausgelagert. 1955 entstand dort der neue Hauptsitz des Unternehmens.

Gizeh produzierte hier nicht nur Raucherbedarf, sondern auch Verpackungen, heute Gizeh Verpackungen. 1997 verkaufte die Muttergesellschaft Schoeller & Hoesch das Gizeh-Werk an die Deutsche Beteiligungs AG. Diese gliederte die Sparte Raucherbedarf aus und verkaufte die neu gegründete Gizeh Raucherbedarf GmbH an das Familienunternehmen Mignot & De Block aus den Niederlanden. 2002 verließ Gizeh Raucherbedarf den Standort Bergneustadt und zog an den neu errichteten Stammsitz in Gummersbach-Windhagen.

Einrichtungshaus Werkshagen erhält Auszeichnung zum „Schöner Wohnen“

Das Einrichtungs- und Küchenhaus Werkshagen aus Wiedenest ist ausgezeichnet worden. Die Redaktion von „Schöner Wohnen“, Lifestyle- und Einrichtungszeitschrift, kürte das Bergneustädter Möbelhaus zum „Schöner Wohnen Top Fachhändler 2017/2018“. Das Familienunternehmen verfolgt eine lange Tradition, schließlich werden in ihrem Geschäft bereits in vierter Generation Küchen und Möbel verkauft.

Wie der Michelin Stern in der Gastronomie, so ist diese Auszeichnung in der Möbelbranche ein echter Ritterschlag. Das Einrichtungs- und Küchenhaus ist auch online mit eigener Webseite, einem modernen Online Shop, einem Möbel-Blog und sogar einer eigenen App gut aufgestellt. Das ist auch der Redaktion von Schöner Wohnen aufgefallen. Diese lobt das Gespür für Trends und eine hohe Kompetenz in Sachen Einrichtungsfachberatung und findet: „Das Einrichtungshaus Werkshagen zählt zu den führenden des Landes.“

Ab sofort schmückt ein Aufkleber mit dieser besonderen Auszeichnung das Ladengeschäft eingangs Wiedenest. Außerdem findet man das Einrichtungshaus Werkshagen nun auf der digitalen Landkarte über die Händlersuche auf der Webseite von „Schöner Wohnen“. Dies ist einzigartig im gesamten Oberbergischen Kreis.

Im September gibt es auch in der neuen Ausgabe des Möbel-Guides „Best of Design“ einen Hinweis und in der Oktober Ausgabe von „Schöner Wohnen“ findet das Einrichtungshaus ebenfalls einen Platz unter den „Top-Fachhändlern“.



Inhaber Thomas Stein (Bild oben) freut sich über diese besondere Würdigung: „Wir sind sehr stolz, dass die Redaktion unser Konzept so überzeugend findet. So hat es sich doch gelohnt vor Ort am Ball zu bleiben und unsere Kunden mit unserem Rundumsorglos-Paket zu verwöhnen. Hier finden unsere Kunden nach wie vor hochwertige Möbel, Küchen und Accessoires, aber auch eine ausführliche persönliche Beratung und eine Planung durch erfahrene und gut ausgebildete Innenarchitekten und Einrichtungsxperten.“

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Das Gebäude der Firma Babbel & Haeger in Wiedenest im Industriegebiet „Am Schlöten“.

Babbel & Haeger im 30. Jahr in Bergneustadt

In den Jahren 1982 bis 1987 lernten sich die Firmengründer Gerhard Babbel und Uwe Haeger als Mitglieder der christlichen Band „Brandstifter“ im Umfeld des Missionshauses Bibelschule Wiedenest (heute Forum Wiedenest) kennen. Dass sich aus diesem Wagnis, das jeder Firmengründung innewohnt, einmal eine langjährige, erfolgreiche Firmengeschichte der professionellen Veranstaltungstechnik entwickeln würde, konnten die beiden Freunde und Weggefährten damals noch nicht ahnen.

Doch mit dem Entschluss des gelernten Radio- Fernsehtechnikers und studierten Elektrotechnikers Gerhard Babbel 1991 in die Vollexistenz zu gehen, wurde der Grundstein für eine kleine aber schon über Jahre sehr gefragte Unternehmung gelegt.



Im Frühjahr 1999 bezog die Babbel & Haeger OHG ihr eigenes, zweistöckiges Firmengebäude mit einer rund 800 Quadratmeter hochwertigen Büro- und Lagerfläche in Bergneustadt-Wiedenest, Zum Hornbruch 22 im Industriegebiet „Am Schlöten“. Zum Betrieb gehören neben den Inhabern Babbel und Haeger ein Team von fünf festen und drei teilzeitbeschäftigten freien Mitarbeitern. Auch Gerhard Babbels Ehefrau Beate (Bild oben, mit Ehemann) arbeitet im Betrieb mit und erledigt die komplette Buchführung. Umfangreich ist die Ausbildung zur „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“, die der Auszu-

bildende Dustin Greifenberg bei Babbel & Haeger absolviert.

„Ein wahrer Glücksfall ist für uns sicher die Zusammenarbeit als führender Händler von High End Lautsprechern und Verstärkerkomponenten des französischen Herstellers und Marktführer im Großveranstaltungssektor L-ACOUSTICS sowie den Unternehmen Yamaha Commercial Audio und WAVES Live Elite Dealer“, fasst Gerhard Babbel knapp zusammen. Macht doch der Verkauf mittlerweile den Großteil des Geschäftes aus.

Viele Bergneustädter kennen Babbel & Haeger vom Open-Air-Konzert Bergneustadt oder vom Lindenplatz Open Air in Gummersbach, wo vor allem Uwe Haeger (Entwicklungsingenieur für Leistungstechnik und aktuelle Zuständigkeit für den Veranstaltungsbereich) schon seit Jahren mit Ton- und Lichttechnik sein Können beweist. „Diese Veranstaltungen sind aber eher ungewöhnlich und haben mit unserer tatsächlichen Arbeit wenig zu tun“, erklärt Geschäftsführer Gerhard Babbel. Wir teilen unsere Arbeit als Fachhändler in drei Bereiche auf. „Unser Kerngeschäft ist mittlerweile die Vertriebstätigkeit für die eben schon erwähnten Marken in der Tontechnik. Ein weiterer Bereich ist die Unterstützung diverser Unternehmen durch die Vermietung von technischem Gerät



Uwe Haeger, Gerhard Babbel und Azubi Dustin Greifenberg in der Lagerhalle.

aus einem umfangreichen Mietpark. Der Begriff ‚dry-hire‘ findet dabei Anwendung. Übersetzt bedeutet das lediglich: Vermietung ohne jeglichen weiteren Service. Den dritten Bereich bildet die Ausstattung von Veranstaltungen mit professioneller Licht- und Tontechnik, wobei der Schwerpunkt ganz klar auf Zweitgenanntem liegt.“

Zwei weitere Kernsätze, die sich die Unternehmer Babbel & Haeger zu Eigen gemacht haben, lauten: „Für jeden Kunden ein gutes Geschäft.“ und „Für jeden Mitarbeiter einen guten Arbeitsplatz.“ Das ist eine Unternehmensphilosophie, die man nicht täglich und überall findet und die nicht zuletzt durch die verbrachte Zeit der Inhaber in der Wiedenester Bibelschule und weiterem kirchlichen Engagement mitgeprägt wurden.

Auch heute noch werden gemeinsame Veranstaltungen betrieben, indem Babbel & Haeger sich mit Equipment und Fachkenntnis in das kirchliche Leben mit einbringen. Sowohl Gerhard Babbel also auch Uwe Haeger bezeichnen sich als überzeugte Christen. Dieses spiegelt sich in gewisser Weise in den Erklärungen der Kernsätze wieder, wo es erklärend heißt: Jeder Kunde hat einen erkennbaren Vorteil, wenn er uns beauftragt. Das kann die bessere Leistung, die persönliche Beratung, der bessere Preis sein – oder die Art und Weise, wie die Zusammenarbeit gestaltet ist. Kompetent, ehrlich, transparent und kooperativ.

Eine weitere Besonderheit findet sich bezüglich der Arbeitsplatzgestaltung. Jeder Mitarbeiter hat einen auf seinen persönlichen Fähigkeiten und individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Arbeitsplatz. Es heißt herausfordern, nicht überfordern. Die Gestaltung des Arbeitsplatzes erfolgt im Einklang mit dem Privatleben und einer finanziell angemessenen Entlohnung.

So bringt jeder seine individuelle Art mit ein, prägt mit seinem Beitrag die Gemeinschaft und trägt zum Erfolg der Firma mit bei. Alles in allem würde man wohl zusammenfassend sagen können, dass ein Mindestmaß an Qualität die Voraussetzung für einen hochpreisigen Markt bildet, der Großveranstaltungen mit Tausenden von Besuchern im zwei- und dreistelligen Bereich mit professioneller Technik, erfahrenen Fachleuten, Service, Logistik und Transport bedient. Hier hört man zu, handelt und begleitet den Kunden auf seinem Weg zur Zufriedenheit.

Jugendherberge und Jugendgästehaus auf dem Hackenberg

JUGENDHERBERGE AGGERTALSPERRE



Am 2. Juli feierten die „Little Voices“ ihr 25-jähriges Chorjubiläum mit einem Konzert in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums.

Jubiläumskonzert 25 Jahre Little Voices

Der Kinderchor „Little Voices“ als Teil des Voices Project in Bergneustadt, besteht seit 25 Jahren. Dieses Jubiläum feierten die Kinder aus den Chorgruppen „Little Voices“ unter der Leitung von Vicky Meister und „Teenie Voices“, dirigiert von Petra Meister mit einem Konzert in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums.

Es war eine musikalische Traumreise und gleichzeitig ein Rückblick auf ein Vierteljahrhundert Neustädter Musikgeschichte. Das Konzert wurde moderiert von Clown „Chris Irle“, die es verstand, die kleinen und großen Konzertbesucher immer wieder einzufangen und an die Musicals, Konzerte und Auftritte in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten zu erinnern. Damals, 1992, gründeten Petra Meister und Chris Irle mit sechs Kindern die „Little Voices“ für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Der Chor wuchs ständig. Inzwischen gibt es auch die „Mini Voices“, für Kinder im Kindergartenalter und die „Teenie Voices“ für Jugendliche im Alter von 10 bis 18

Jahren. Die „Little Voices“ werden seit zwei Jahren von Vicky Meister geleitet, die den Chor von ihrer Mutter Petra übernommen hat. Zahlreiche Projekte, Konzerte und Musicals wurden von Petra Meister entwickelt und umgesetzt. 1996 saß Chris Irle erstmals als Clown im Traumsessel. Die heutige Münchnerin kam zum Jubiläum extra nach Bergneustadt, spielte ihre Rolle als Clown und unterstützte damit ihre Freundin Petra Meister und die Voices.

Mehr als 60 Kinder sangen und tanzten am Sonntagnachmittag in der Aula des Wültenweber Gymnasiums. Die „Mini Voices“ waren für ein Lied aus dem Publikum auf die Bühne gekommen. Es wurden kurze Szenen und Lieder aus den Musicals, Konzerten und CDs der „Little Voices“ gezeigt und gesungen. Musicals wie Tarzan, Mamma mia und die selbst geschriebenen „Back to music“ und „Don't stop believin“ verzauberten das Publikum in dem mehr als zweistündigen Konzert.

Wie Thorsten Stricker, erster Vorsitzender des „Voices Projects“, zum Ende des Konzerts betonte, hat Petra Meister bisher 18 eigene Musicals und Konzerte auf die Bühne

gebracht und zwei CDs aufgenommen. 450 Kinder aus Bergneustadt haben bisher in ihren Chören gesungen.

Nachwuchsprobleme gibt es nicht. Einige der damaligen Gründungsmitglieder schicken inzwischen schon wiederum ihre eigenen Kinder zu Vicki oder Petra Meister in den Chor.

„Sozialführerscheine“ an 42 Bergneustädter Schülerinnen und Schüler verliehen

In der Aula der Neustädter Realschule wurde Ende Juni 42 Schülerinnen und Schülern der Haupt- und Realschule Bergneustadt für ihr ehrenamtliches Engagement in der Stadt Bergneustadt gedankt. Im Anschluss wurden sie durch Landrat Jochen Hagt und Bürgermeister Wilfried Holberg mit dem „Sozialführerschein“ ausgezeichnet.

„Dies ist insofern etwas Besonderes, da ihr euch verpflichtet habt, für eine bestimmte Zeit in sozialen Einrichtungen mitzuarbeiten, dabei ältere Menschen zu begleiten oder in

Zwanzig Jahre Jugendgästehaus auf dem Hackenberg

Vor zwanzig Jahren, am 1. März 1997, übernahm der Verein „Förderkreis Schule und Jugendfahrten“ den Betrieb des Jugendgästehauses in der ehemaligen Jugendherberge auf dem Hackenberg. Das Gästehaus liegt malerisch oberhalb der Aggertalsperre innerhalb eines 18.000 Quadratmeter großen Areals mit Volleyballfeld, Fußballplatz, Grillplatz und zahlreichen anderen Freizeitmöglichkeiten.

Die Schließung der Jugendherberge durch den Jugendherbergsverband im Jahr 1995 und der spätere Verkauf des Hauses löste zunächst in Bergneustadt große Betroffenheit aus. Immerhin blickte die Jugendherberge auf eine lange Tradition zurück.

Gebaut wurde 1930 nur ein vergleichsweise kleines Haus mit vier Schlafräumen und 110 Betten. Offiziell eingeweiht wurde die Herberge am 18. August 1931. Meist kamen Rucksackreisende, die von Herberge zu Herberge wanderten. Sehr schnell war die Jugend-

herberge auf dem Hackenberg eine der beliebtesten Jugendherbergen in NRW. 1949, vier Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde die Jugendherberge wiedereröffnet und 1959 erweitert. 1981, zum 50-jährigen Jubiläum, verkündete das Jugendherbergswerk, dass seit 1949 über 600.000 Gäste in der Jugendherberge übernachtet haben.

Umso größer war ein Jahrzehnt später die Empörung im Rat der Stadt Bergneustadt. Der Landesverband Rheinland des Deutschen Jugendherbergswerkes hatte geplant die Jugendherberge auf dem Hackenberg an einen Investor zu verkaufen. Ziel war es auf dem Gelände Altenwohnungen zu errichten. Die Erleichterung war groß, als diese Pläne des DJH scheiterten.

Im Herbst 1996 kaufte Lothar Hesse das Gebäude und Grundstück vom Jugendherbergsverband. In einer Feierstunde übernahm der Verein „Förderkreis Schule und Jugend-

fahrten“, vertreten durch Martina und Mathias Kretschmar, den Betrieb des Hauses. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kirchen, Vereinen und auch der Nachbarschaft wünschten dem Verein alles Gute. Am 1. März 1997 erfolgte die offizielle Eröffnung des Jugendgästehauses.

Nach wenigen Jahren kam es zu Differenzen zwischen dem Förderkreis und dem Vermieter Hesse. Das Haus schloss am 1. November 2004. Seit Juli 2007 wird das Jugendgästehaus mit dem „Freundeskreis Jugendgästehaus Bergneustadt e.V.“ als Selbstversorgerhaus betrieben.

Während der Flüchtlingskrise 2015/2016 war das Gästehaus für ein Jahr mit Flüchtlingen belegt. Betreut wurden die Flüchtlinge durch die Johanniter, die sich im Oktober 2016 vom Hackenberg verabschiedeten. Seit diesem Sommer ist das Jugendgästehaus nun wieder für Einzelpersonen, Familien und Gruppen geöffnet und gut belegt.

Senioren WohnGemeinschaft
Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Wohnen im Alter
 Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
 Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
 B. & B. Erbach
 Fon: 02261/48806
 eMail: info@senioren-wg-bgn.de
 www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
 stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.
 Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de

Kölner Str. 282 in Bergneustadt
 Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr & Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

stufis.de
 werbungmarketing

Fantastic OFFER
 ZEIT FÜR NEUES!!
 INZAHLUNGNAHME
 IHRER ALTEN
 HOMEPAGE INEL
 FINANZIERUNGSMODELL
 FÜR IHRE NEUE WEBSITE

JETZT ANRUFEN
 UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print

Beratung.
 Konzeption.
 Entwicklung.
 Produktion.

begegnen | begleiten | bestatten
 Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
 so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno

aeterno Werkshagen
 Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
 0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
 www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
 Drucksachen, Grafisches
 und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
 Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

GRAVTEC
 HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
 24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
 SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
 Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
 Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
 51702 Bergneustadt
 Tel. 02261/501 37 40
 Fax 02261/501 37 43
 info@gravtec.de

**Sparkassen & AggerEnergie
 Rathausplatz Open Air**

**19. August '17
 ab 17.00 Uhr**

YouWho Best of Rock & Pop

VOODOO LOUNGE
 EUROPE'S GREATEST

**ROLLING STONES
 SHOW**

DIE SOUL BAND
 aus der Region

OPENSTAGE - Gewinner des
 BAND CONTEST 2017

Eintritt frei!



42 Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule haben sich den „Sozialführerschein“ der Ehrenamtsinitiative „Weitblick“ verdient.

Kindertagesstätten unterwegs zu sein“, lobte der Landrat die Schüler. „Dies ist nicht selbstverständlich.“ Mit dem „Sozialführerschein“ gibt die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises jungen Menschen Einblick in soziale Berufe und sensibilisiert sie für das Thema Ehrenamt. Das Erlebte ist ein Stück Lebenserfahrung und wird die Schüler noch lange begleiten.

Bei der Vergabe von Sozialführerscheinen sticht Bergneustadt mit seiner hohen Anzahl ein Stück weit hervor. Dies ist vor allem dem Engagement der beiden Neustädter Standortlotsinnen Waltraud Pschirrer und Gisela Zielonka-Unger zu verdanken, die dieses Projekt nun schon zum vierten Mal durchführen. Das Konzept beinhaltet eine theoretische Einführung und praktische Begleitung mit einem Einsatz von zwölf Stunden. Über mehrere Nachmittage verteilt, haben die Schüler in den Einrichtungen der Kindertagesstätten „Don Bosco“ und „Marie Schlei“ sowie dem Evangelischen Altenheim und dem Pflege- und Betreuungszentrum „evergreen“ erste Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialbereich sammeln können, die zukünftig eine große Herausforderung an die Gesellschaft darstellen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• **Das Evangelische Altenheim nimmt am Sparkassenwettbewerb „Wir für Oberberg“ teil**

Am 3. Mai trafen sich die Mitglieder des Fördervereins des Evangelischen Altenheims Bergneustadt zu ihrer ersten ordentlichen Mitgliederversammlung. Der 1. Vorsitzende Volker Heitmann konnte mit 14 Anwesenden fast die Hälfte der Mitglieder begrüßen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Bericht und die Planung von Aktivitäten sowie die Erläuterung der Teilnahme am Sparkassenwettbewerb „Wir für Oberberg“. Hier beteiligt sich der Förderverein mit dem Projekt eines Erlebnis- und Sinnesgartens auf dem Gelände beim Haus Altstadt.

Die Aktion „Wir für Oberberg“ veranstalten die Oberbergische Volkszeitung und der Oberbergischer Anzeiger gemeinsam mit der Kreissparkasse Köln, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden. Jeder gemeinnützige Verein mit Sitz im Oberbergischen Kreis kann daran teilneh-

men. Die Sparkassen stellen dafür 10.000 Euro Preisgeld zur Verfügung.

Ein weiteres Hauptanliegen war die Wahl des ersten kompletten Vorstandes, die dann auch ohne große Probleme abgearbeitet wurde. Der alte Vorstand wurde entlastet und der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Volker Heitmann, 2. Vorsitzender Rainer Küpper-Fahrenberg, Kassenwart Norbert Siepe, Stellvertreterin Erika Klassen, Schriftführerin Rosi Heitmann, Stellvertreterin Gitta Esch, Kassenprüfer Joachim Lüllau, Kassenprüferin Andrea Jahn, Beirat Georg Huber als geborenes Mitglied, Dietrich Schüttler und Karl Werner Taphorn. Die Wahlen erfolgten alle einstimmig bei maximaler Enthaltung. Gitta Esch, Joachim Lüllau und Dietrich Schüttler wurden in Abwesenheit gewählt.

• **Norbert Fink las vor ausverkauftem Haus in der Buchhandlung Baumhof**

Der oberbergische Pfarrer und Jugendseelsorger Norbert Fink las am 8. Juni in der Buchhandlung Baumhof aus seinem neuen Buch „Hallo Welt. Hier Kirche!“. Die Plätze der Buchhandlung Baumhof waren bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Neben einzelnen Kapiteln, die sich die Veranstaltungsgäste aussuchen durf-

ten, las der Autor nicht nur aus seinem Buch, sondern erzählte noch weitere Hintergrundgeschichten, insbesondere auch aus seiner eigenen Jugendzeit in Bergneustadt.

Viele Fragen, die im Anschluss gestellt wurden, beantwortete Fink mit großer Professionalität. Später wurde in lockerer Atmosphäre, bei weiteren Gesprächen und bei einem Glas Wein oder Sekt, das neue Buch von Pfarrer Norbert Fink signiert.



• **Othe on Tour**

Der diesjährige Ausflug der „Othe-Tourler“ zu der befreundeten Mannschaft des Neustadt-Hallenfußballturniers führte die 45 Teilnehmer an Pfingsten nach Neustadt in Hessen. Perfekt geplant und organisiert hatten die Tour Sabine Baumhof und Nicole Brzoska. Gut gelaunt begann die Reise am Pfingstsonntag um 11 Uhr. Nach einer gut zweitägigen Anreise und Ankunft in einem Hotel in Marburg/Lahn ging es am Nachmittag weiter nach Neustadt in Hessen. Dort wurden die Othetaler von den Freunden des VfL Neustadt empfangen, deren Vereinsführung den weiteren Tagesverlauf bestens vorbereitet hatte.

Bei der Stadtbesichtigung unter professioneller Leitung von zwei Stadtführern wurden unter anderem der Junker-Hansen Turm, der größte Fachwerkrundbau der Welt, besich-



Der Vorstand des Fördervereins des Evangelischen Altenheims Bergneustadt: hinten (v.l.): Georg Huber, Norbert Siepe, Karl Werner Taphorn, Rainer Küpper-Fahrenberg, vorne: Erika Klassen, Rosi Heitmann, Volker Heitmann

16. Bergneustädter



Sparkassen & AggerEnergie

Rathausplatz Open Air

EUROPES GREATEST
ROLLING STONES
SHOW

VOODOO LOUNGE

DIE SOUL BAND

YOUWHO

OPEN STAGE
BAND CONTEST BERGNEUSTADT

Blayfeuer

The winner 2017

Sa. 19. August 2017

Bergneustadts Musikevent des Jahres - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt - beginnt am Samstag, den 19. August, gegen 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz. Moderator „Roland Reh“ führt bei der mittlerweile 16. Auflage erneut durch ein Programm der Extraklasse.

Um ca. 18.00 Uhr wird der Gewinner des Band Contest 2017 „Blayfeuer“ sich vor heimischen Publikum mit eigenen Songs präsentieren.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (ca. 19.00 Uhr), wird die regionale Gruppe „DIE SOUL BAND“ ins Abendprogramm starten. In großer Besetzung spielt „DIE SOUL BAND“ Klassiker aus Soul und Rhythm 'n' Blues, covert bekannte Songs in neuem „Soul“-Gewand und drückt allen Stücken ihren unverwechselbaren Stempel auf.

Ihr Motto „Soul, Rhythm 'n' Blues und mehr ...“ wird gekonnt in die Tat umgesetzt.

Welcome to the Show! Mit dem Auftritt der **ROLLING STONES** Tribut Band „VOODOO LOUNGE“ erlebt das Rathausplatz Open Air den absoluten Höhepunkt des Abends. VOOODOO LOUNGE: Sound, Outfit, Bühnenshow - authentischer sind nur noch die Originale. Nicht nur eine Stones-Band, sondern eine ROLLING STONES SHOW der Extraklasse! Die Band um den charismatischen Sänger Bobby Ballasch, der Mick Jagger nicht nur unglaublich ähnlich sieht, sondern auch so klingt, begeisterte bereits auf unzähligen Festivals in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Italien. Nicht selten wird die Band wegen ihrer Frische, musikalischen Kompetenz und Nähe zu den Fans von der Presse als „Europas beste Rolling Stones Show“ bezeichnet.

Zum Abschluss präsentiert die Coverband „YOUWHO“ aus dem Bergischen Rockklassiker und Partykracher aus vier Jahrzehnten so wie aktuelle Chartstürmer. YouWho bietet ein musikalisches Feuerwerk auf höchstem Niveau mit perfekter Licht- und Soundtechnik. YouWho ist zurecht eine der beliebtesten und meistgebuchten Coverbands in Nordrhein-Westfalen.

Eintritt frei!



„Othe on Tour“ führte in diesem Jahr nach Neustadt in Hessen.

tigt. Nach der Stadtführung ging der Weg ins Vereinsheim des VfL. Dort wurde ausgiebig das Wiedersehen bei einem leckeren Buffet und Getränken gefeiert.

Am nächsten Tag ging es weiter mit einer acht Kilometer langen Kanufahrt auf der Lahn. Sechs Boote der „erfahrenen Othetaler Kanuten“ kenterten auf dieser Strecke. Alle sind jedoch wohlbehalten am Ziel angekommen. Die Gekenterten behaupteten, sie seien in der Lahn zum zweiten Mal getauft worden oder wollten lediglich ihr „Seepferdchen“ verlängern. Nach einem weiteren fröhlichen Abend in der Gartenlaube Marburg wurde nach dem Frühstück am nächsten Tag die Heimreise angetreten. Müde aber glücklich wieder in Bergneustadt angekommen waren sich alle Teilnehmer einig: „Es war wieder eine tolle Tour und wir freuen uns auf 2018.“

• Schützenaufmarsch im Dietrich Bonhoeffer Haus

Der diesjährige Besuch der Schützenkompanie Klein-Wiedenest mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am Dietrich Bonhoeffer Haus stand ganz im Zeichen gelebter Quartiersarbeit.

Die Bewohner und alle Gäste bekamen einen musikalischen bunten Reigen des Musikzuges geboten und erfreuten sich bei Brezeln und Bier am sonnigen Wetter und der guten Stimmung auf dem Vorplatz des Hauses. Einige Bewohner hatten ihre Fenster weit geöffnet und wollten ihre Plätze in der ersten Reihe nicht gegen den Aufenthalt in der Cafeteria tauschen.

• Neuer DHL Paketshop im Rewe-Markt

Mit einem Paketshop im Rewe-Markt in der Stadionstraße erweitert die Deutsche Post in der Feste ihre Standorte. So besteht künftig die Möglichkeit direkt beim Einkauf fertig frankierten Päckchen, Pakete und Retouren dort abzugeben. Der Paketshop ist von Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

• Mit Nähmaschine, Beton und Laubsäge

Mitte Mai wurden Stifte und Hefte für drei Tage aus der Grundschule Hackenberg verbannt. Stattdessen wurde gehämmert, gesägt, gemalt und gewerkelt. Mit Elan, Freude und handwerklichem Geschick

arbeiteten 170 Kinder in insgesamt elf gemischten Gruppen von Klasse eins bis vier.

Durch die Hilfe von Eltern konnten bei den kreativen Aktionstagen auch so ungewöhnliche Materialien und Werkzeuge wie Beton, Hammer, Nähmaschine oder Laubsäge eingesetzt werden. Hinzu kam die Gestaltung von Dosen, Windspiele, Fliesenbilder, Holzspiele und vieles mehr.

Auch die Schule wurde mit Bildmotiven des Künstlers Keith Haring verschönert. „Zuerst war ich ziemlich aufgeregt, weil ich nicht wusste wie es ging, dann hat es aber großen Spaß gemacht“, berichtet die kleine Lisa. „Und außerdem habe ich neue Freunde gefunden“, freute sich Linnea.



Am letzten Tag konnten die Eltern am Tag der offenen Tür die Werke ihrer Kinder bewundern und sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Eine tolle Projektwoche, so waren sich alle einig, die in Form von Aktionstagen auch in den weiteren Jahren den Schulalltag bereichern soll.



• Kinder der Kinderfeuerwehr erwerben Flämmchen-Abzeichen

Die Kinderfeuerwehr Bergneustadt wurde im September 2015 gegründet und freut sich seitdem über reges Interesse bei den Neustädter Kindern. Auch die freiwilligen Helfer sind mit Feuer und Flamme dabei. Mit viel Spaß lernen die Kinder spielend den Feuerwehralltag kennen. Mittlerweile sind auch die feuerwehrfremden Helfer richtige Feuerwehrprofis. Es wird in Kleingruppen spielerisch das Absetzen eines Notrufes geübt und Fahrzeuge und Ausrüstungen kennengelernt. Auch das Toben und Lachen kommt nicht zu kurz. Um den Kindern einen besonderen Anreiz zu bieten wurde erstmalig die Flämmchenprüfung eingeführt.

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK

Schwacke

Classic Data

Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de

Am 8. Mai war der große Tag zur Prüfung des Flämmchen-Abzeichens gekommen und wurde unter Anwesenheit des stellvertretenden Wehrleiters Arno Röttger durchgeführt. Bei den Übungsabenden im Vorfeld wurde hierauf hingearbeitet. An den einzelnen Übungsstationen wurden von den Kindern einzelne Bestandteile der Feuerwehruniform erklärt. Des Weiteren ging es um das sichere Anzünden und Löschen von Streichhölzern. Die ältere Gruppe der Sechs- bis Neunjährigen erklärte die Gerätschaften der einzelnen Löschfahrzeuge.

Zum Abschluss wurde von jedem Teilnehmer ein Hindernis mittels eines Wasserstrahls zielsicher getroffen. Die Verleihung der Flämmchen-Abzeichen fand unter großer Freude und immensem Stolz der Kinder statt und alle Kinder konnten mit dem Flämmchen ausgezeichnet werden. Die Kinderfeuerwehr Bergneustadt trifft sich regelmäßig jeden zweiten Montag im Monat in der Feuerwache Bergneustadt.

• **Klassentreffen an der Aggertalsperre**

25 rüstige und gut gelaunte Schüler und Schülerinnen der Klassen 6a und 6b der Realschule Bergneustadt trafen sich zum Klassentreffen an der Aggertalsperre. Leider wird die Gruppe aus dem Abschlussjahrgang 1954 immer kleiner, aber es macht immer wieder Spaß, sich mit der Schülerschar zu treffen. Organisiert hatten es dieses Mal Hans Gerd Linden und Horst Jagen. Die beiden rüstigen Burschen hatten ein sehr unterhaltsames Programm ausgearbeitet, was allen Teilnehmern gefallen hat.

So gab es kurz nach der Begrüßung durch den Klassensprecher Martin Peukert Informationen von einem Mitarbeiter des Aggerverbandes über die Aggertalsperre und deren Bautrupps. Danach wurde leckere „Oberbergische Erbsen-Suppe“ der Firma Klotz aus Gummersbach geliefert, um im Anschluss an einer Führung eines erfahrenen Mitarbeiters des Aggerverbandes durch die Mauer der Aggertalsperre teilzunehmen.

Eine Entdeckungsreise rund um die Aggertalsperre mit zahlreichen Lichtbildern konnten bei Kaffee und Kuchen an einer Leinwand bewundert werden. Ausgedehnte Gespräche über die letzten Jahre waren ein heikles Thema unter der Schülerschar und sorgte bis in den späten Nachmittag hinein für manche schöne und auch traurige Geschichten.

• **Bergneustädter Heimatfreunde besuchten Johannes Gutenberg**

Es waren 50 Mitglieder und Freunde des Heimatvereins aus Bergneustadt, die im Gutenbergmuseum in Mainz die Ergebnisse der Erfindung von Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, bestaunten. Anschaulich wurde die seinerzeit Bahn brechende Technik der Druckkunst durch bewegliche Metallbuchstaben demonstriert. Auch das Entstehen einer Bibelseite mit mehreren Farben einschließlich des Druckvorgangs wurde gezeigt. Bei einer Führung durch das Museum wurde ebenso die Schatzkammer mit den historisch bedeutendsten Bibeln und Büchern aufgesucht. Beeindruckend, wie viele Jahrhunderte alte Bücher, Druckmaschinen und weitere Drucktechnik hier zusammengetragen wurden. Der in direkter Nähe zum Museum stehende Dom wurde anschließend besucht.



Stolz präsentieren die Kids der Kinderfeuerwehr ihr „Flämmchen-Abzeichen“



Klassentreffen der 6a und 6b der Realschule Bergneustadt von 1954 an der Aggertalsperre

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker



Die Teilnehmer der vom Heimatverein Neustadt durchgeführten Fahrt auf der Rheininsel Falkenau bei Kaub.

Bei einem Besuch in Mainz dürfen auch die von Marc Chagall gefertigten Fenster nicht fehlen. In der Pfarrkirche St. Stephan bereiteten sich die Berliner Philharmoniker auf ein Konzert vor. Dennoch hatten die Teilnehmer der Kulturfahrt Gelegenheit, das durch die Sonne verstärkte Blau der Fenster zu genießen.

Bei schönem Sommerwetter war es ein optischer Genuss, durch das Weltkulturerbe Rheintal zu fahren. Die vielen Burgen grüßten die Besucher und bei Nennung der Namen erinnerte man sich an manche überlieferte Geschichte oder Sage. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Zollfeste Rheingrafenstein. Diese Zollfeste, verkürzt auch Pfalz bei Kaub genannt, liegt mitten im Rhein auf der Insel Falkenau und ist nur mit einer Fähre zu erreichen. Hier konnten die Mitreisenden die Festung über mehrere Etagen „erobern“. Das in Kaub am Rheinufer stehende Denkmal Blüchers erinnert daran, dass „Marschall Vorwärts“ hier mit seinem Preußisch-schlesischem Heer in der Silvesternacht 1813/14 den Rhein überschritt, um die Franzosen aus dem Rheinland erfolgreich zurück zu drängen.

• **„Tierisch gutes“ Kaffee-Konzert beim Singkreis Dörspetal**

Ein Marienkäfer und ein Bär begrüßten die Gäste zum 14. Kaffee-Konzert des Singkreises Dörspetal am 21. Mai. Passend zum Motto „Tierisch gut drauf“ hatten sich die beiden Vorsitzenden des Singkreises, Monica Schulz und Mira Caputo, in Schale geworfen. In der Welt der Tiere waren dann auch die Lieder thematisch beheimatet, die der gemischte Chor unter der Leitung von Ina Luckner seinen Zuhörern im Martin-Luther-Haus darbot: Vom Hase und Jäger (Arnold Kempkens), dem Hahn (Rudolf Desch) und der Biene Maja (Bearbeitung von Pasquale Thibaut) sang der Chor, aber auch die Tiere des Dschungelbuchs hatten in einem Medley ihren Auftritt.

Um diese „tierischen Lieder“ zu hören, musste das Publikum aber erst einmal selbst aktiv werden und den Chor mit einem Frühlingsquodlibet herbei singen. Zur Belohnung für diesen stimmlichen Einsatz der Zuhörer hatte sich der Singkreis zwei besondere Höhepunkte ausgedacht. Die siebenjährige Gianna Caputo, Tochter der stellvertretenden Chorleiterin und zweiten Vorsitzenden Mira Caputo, die den Chor seit drei Jahren stimmlich bei seinen Auftritten unterstützt, spielte am Klavier „Kommt ein Vogel geflogen“. Unterricht erhält die Grundschülerin von Singkreis-Chorleiterin Ina Luckner, die mit Gianna auch ein zweites Lied einstudiert hatte. Dieses forderten die Zuhörer mit donnerndem Applaus als Zugabe ein.

Nicht mit vielen Worten, sondern mit klaren Stimmen überzeugten anschließend Luckner und Mutter Mira Caputo im „Heiteren Duett der zwei Katzen“. Hier reichte das

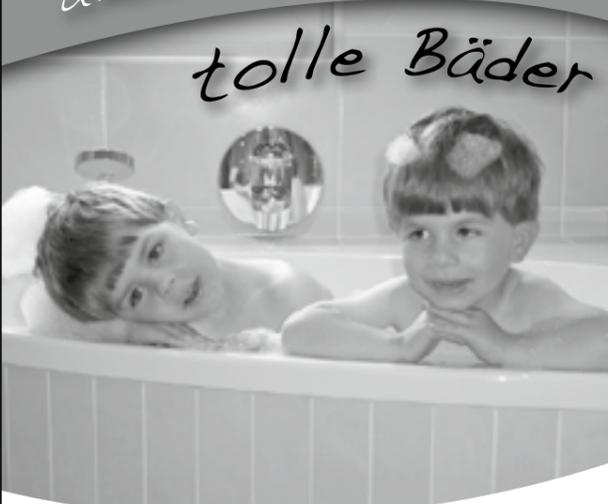
Wort „Miau“, um die stimmliche Qualität der beiden Sopranistinnen zum Klingen zu bringen.

Als Gäste waren der Frauenchor „More than Voices“ unter der Leitung von Karsten Rentzsch und der Männergesangsverein Concordia 1919 Haigerseelbach unter der Leitung von Matthias Fischer dabei. Mit „Der Hahn von Onkel Giacomoto“, „The lion sleeps tonight“ und „Hochzeit der Frösche“ trugen auch die Concordia-Sänger zum Motto „Tierisch gut drauf“ bei. „More than Voices“ leisteten unter anderem mit den Liedern „Let it be“ von den Beatles, „Kann es wirklich Liebe sein“ von Elton John oder „Altes Fieber“ von „Die toten Hosen“ ihren Beitrag zu einem gelungenen Kaffee-Konzert, bei dem die Zuhörer auch gerne einmal mitsangen. Wer darüber hinaus seine Freude am Singen entdeckt hat, ist eingeladen, die Proben des Singkreises zu besuchen. Diese finden dienstags ab 19:30 Uhr im DRK-Familienzentrum Wiedenest statt.



Der Singkreis Dörspetal beim Kaffee-Konzert im Martin-Luther-Haus in Wiedenest.

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

<http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Das **AS** im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der **AS** Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon
Cundo Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 | 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/4 29 52

Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr • Montags Ruhetag

fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Familienangelegenheiten - für Sie und für uns!

Abchied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Die Neustädter Jugendfeuerwehr beim Besuch auf dem Seenotrettungskreuzer „Vormann Steffens“.

• „Vier-Tages-Tour“ der Jugendfeuerwehr an die Nordseeküste

An Fronleichnam startete die „Vier-Tages-Tour“ der Jugendfeuerwehr Bergneustadt an die Nordseeküste. Die Fahrt führte die 21 Jugendlichen mit ihren Betreuern zu einer Jugendherberge nach Schilling. Nach Bezug der Zimmer konnte direkt der erste Programmpunkt starten. Ein Seenotrettungskreuzer wurde besichtigt und der Besatzung endlos viele Fragen gestellt.

Am darauffolgenden Tag wurde die Meyer Werft in Papenburg besucht, welche unter anderem ein Großteil der AIDA-Schiffe gebaut hat. Vor Ort konnten die riesigen Dimensionen der neuen Kreuzfahrtschiffe bewundert werden. Pro Jahr werden mindestens drei weitere fertiggestellt. Nach einem abwechslungsreichen Tag am Meer, mit vielen Strand-Challenges, in denen die Jugendlichen die Betreuer herausforderten, wurde der Abend mit einem gemeinsamen Lagerfeuer beendet. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde am Sonntag wieder die Rückfahrt angetreten.

• Christian Baumhof zu Gast in der evergreen Gesprächsrunde

Ende Mai durfte Moderator Michael Klaka den Neustädter Buchhändler Hans-Christian Baumhof im Pflege- und Betreuungszentrum evergreen begrüßen. Seit Januar diesen Jahres treffen sich die Bewohner des Hauses mit bekannten Bürgern Neustadts.

Hans-Christian Baumhof erzählte den Gästen aus seinem Leben, seiner Ausbildung, seiner schweren Sportverletzung, von seiner Bürgermeisterkandidatur und die eine oder andere Geschichte vom väterlichen Bauernhof im Othetal.

Natürlich blieb es nicht allein bei seinen Geschichten. Die äußerst interessierten und hellwachen Gäste durften aus dem Fundus der Buchhandlung auch das eine oder andere Gedicht hören. Eine kleine Auswahl an bekannten und teils lustigen Gedichten von Wilhelm Busch, Heinz Erhardt oder Joseph von Eichendorff gab der Buchhändler zum Besten.

Das stieß auf große Resonanz, denn die Generation der Besucher dieser Talkrunde durften oder mussten in ihrer Schulzeit viele Gedichte auswendig lernen. Jedenfalls konnten sich die meisten Zuhörer noch genau daran erinnern.

• Schulobst.nrw - Grundschule Hackenberg ist dabei.

Ab September 2017 ist die Grundschule Hackenberg beim Schulobst-/Gemüseprogramm NRW dabei. Nach einer Absage im letzten Jahr wurden sie nun für das EU-Schulprogramm NRW zugelassen. Ziel ist es, mit einer kostenlosen Extra-Portion Vitaminen den Schülern Gemüse und Obst wieder schmackhaft zu machen und bereits zu Beginn der Schulzeit ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten nahe zu bringen. Durch die pädagogische Begleitung des Programms sollen die Ernährungskompetenzen der Kinder nachhaltig gefördert werden.

Die Kinder der Schule erhalten dreimal pro Woche kostenlos frisches Obst und Gemüse von der Bio-Frischekiste in Bergneustadt. Das sind insgesamt rund 60 Kilo. Eltern und Kinder bereiten das Obst und Gemüse morgens vor, so dass jeder Klasse in der Frühstückspause eine große Platte mit geschnittenem Obst und

gemüse zur Verfügung steht. Begleitet wird das Programm durch diverse Unterrichtsaktionen zur gesunden Ernährung. Weitere Infos gibt es unter www.schulobst.nrw.de.



Zum Jubiläum spendete die Gemeinschaftspraxis Dr. Dirk Binner und Dr. Maya Kislyuk (Mitte) 1.000 Euro an die Bergneustädter Tafel. (v.l.) Ulrich Pfeifer, 1. Vorsitzende der Oberbergischen Tafel, die Künstlerin Regina Hruby, Walter Vöbel, Leiter der Tafel Bergneustadt und die seit 25 Jahren in der Praxis beschäftigte Mitarbeiterin Annette Binner.

Gemüse zur Verfügung steht. Begleitet wird das Programm durch diverse Unterrichtsaktionen zur gesunden Ernährung. Weitere Infos gibt es unter www.schulobst.nrw.de.

• 25 Jahre Zahnarztpraxis Binner

Vor 25 Jahren bezog Zahnarzt Dr. Dirk Binner seine Praxis in Wiedenest. Seit 2004 betreibt er eine Gemeinschaftspraxis mit seiner früheren Assistenzärztin Dr. Maya Kislyuk. 1. April 1992 begann Dr. Binner mit zunächst drei und später vier Mitarbeiterinnen in zwei Behandlungszimmern. Im Laufe der Jahre ist die Praxis stetig gewachsen. Heute besteht das Team aus 16 Mitarbeiterinnen, davon viele in Teilzeit. Auch räumlich wurde erweitert, durch Aus- und Umbauten stehen heute vier Behandlungszimmern, ein Prophylaxezimmer und seit einigen Jahren ein eigenes Hauslabor zur Verfügung. Dabei wurde das medizinische Behandlungsspektrum frühzeitig und kontinuierlich erweitert.

Am 23. Juni wurde das Jubiläum in den Praxisräumen mit Freunden, Bekannten und Weggefährten gefeiert. Dabei bedankte sich Dr. Binner bei seinen treuen Patienten, seiner zahnärztlichen Partnerin, seiner Ehefrau, Kindern und vor allem bei seinem Team, mit dem er seine Praxis erfolgreich führt.

Die Feier wurde durch eine Vernissage mit Bildern der Künstlerin Regina Hruby aus Wilsdorf begleitet. Ihr „Farbspiel“ zog sich rund um den Globus und landete immer wieder in Italien. Zusätzlich zeigte die Künstlerin bei Live-Malerei ihr technisches Können. Für einen kulinarischen Genuss sorgte derweil die Verkostung italienischer Spezialitäten von Michele Borrelli von „Vini e Dolci“ aus Derschlag.

Als soziale Geste für 25 Jahre erfolgreiche Arbeit überreichte die Praxis der Oberbergischen Tafel in Bergneustadt einen Scheck über 1.000 Euro. Dafür bedankten sich mit Ulrich Pfeifer der 1. Vorsitzende der Oberbergischen Tafel und Walter Vöbel, Leiter der Tafel Bergneustadt, bei der allein rund 150 Bedarfsgemeinschaften betreut werden.



Mit selbstgebastelten Handpuppen führte die Klasse 6a der Hauptschule das Märchen „Dornröschen“ auf.

• **Schulfest der Hauptschule Bergneustadt**

Nach zweitägiger Projektphase startete am 9. Juni das Schulfest der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt. Unter dem Thema „Bunte Vielfalt“ hatten die Schüler dazu die unterschiedlichsten Ideen zusammengetragen.

In der Stufe 5 lag der Akzent auf dem musikalischen Aspekt „Klasse, wir singen!“. Die Klasse 6a führte mit selbstgebastelten Handpuppen das Märchen „Dornröschen“ auf. Unterschiedlichste Länderplakate konnte man in der Klasse 6b begutachten. Die Stufe 7 hatte sich mit „Spielen aus aller Welt“ beschäftigt, Bewegungsspiele und Brettspiele luden zum Mitmachen ein. In der Stufe 9 waren es eher Kartenspiele und Playstation, die begeisterten. Die Klasse 9b führte auf der Bühne ein Länderquiz durch. Die Stufen 8 und 10 sorgten für das leibliche Wohl mit „internationaler Küche“ und „Produkten aus dem eigenen Herd“, einem Spiele-Café und einer Cocktailbar auf reiner Saftbasis.

Fast vier Stunden lang wurden Eltern und Gäste, aber auch Schüler sowie Lehrer durch ein buntes Programm unterhalten.

• **evergreen steigert seine Pflegequalität immer weiter**

Nach den Zertifizierungen des „Grünen Hakens“ für Verbraucherfreundlichkeit und dem Siegel als „Attraktiver Arbeitgeber“ befasste sich das evergreen Pflege- und Betreuungszentrum mit einem weiteren qualitativen Projekt. Gemeinsam mit der Paracelsus Universität Salzburg startete das evergreen in das Projekt



zur Zertifizierung „Qualifiziertes Schmerzmanagement in der vollstationären Altenhilfe“.

In vielen gemeinsamen Sitzungen und Schulungen wurde sich mit den unterschiedlichen Schmerzformen und ihren Linderungsmöglichkeiten sowie den internen Prozessen im Haus beschäftigt. Zusätzliche Experten wie Pain Nurse und Pain Assistent wurden ausgebildet und bilden nun das Zentrum als Ansprechpartner für alle Mitarbeiter. Im Rahmen eines Audits prüfte das unabhängige Zertifizierungsunternehmen Certkom alle Prozessschritte mit einem sehr positiven Ergebnis. Am 14. Juni fand nun die Übergabe des Zertifikates statt und Einrichtungsleiterin Monika Weith war wieder einmal sehr stolz auf ihre Mitarbeiter. „Es ist ja nicht so, als wenn wir uns vorher nicht um dieses Thema mit all seinen Problematiken gekümmert hätten, jedoch wurde nun in diesem ganzen Prozess deutlich, wie viel wir gerade im Bereich der nichtmedikamentösen Therapie noch weiter unterstützen können.“

• **Sommerfest im evergreen**

Seit der Eröffnung des evergreens Bergneustadt im Jahr 2010 ist das Sommerfest eine feste Tradition. Ein abwechslungsreiches



„Gemeinsam kreativ sein“ - Unter diesem Motto fand am 16. Mai 2017 bei strahlendem Sonnenschein im Garten des Schreibwarenladens von Anika Hahne-Naumann in Bergneustadt eine Gemeinschaftsaktion mit der Privatpraxis für Ergotherapie, Jasmin Kriegeskotte statt. Das Einhorn „Blume“ wie es die emsigen Kinder getauft haben, hat nun ein schönes Zuhause in unserer Stadt. Die Technik von Clairfontaine „decopatch“ wurde verwendet und ist im Schreibwarenladen auch erhältlich.

Programm und kulinarische Leckerbissen lockten zahlreiche Besucher am 17. Juni in das Dachcafé.

Um 11 Uhr startete das Fest mit einem wunderschönen Gottesdienst mit Pfarrer Michael Kalisch und Diakon Michael Gruß. Die Bewohner, ihre Angehörigen und alle Gäste aus nah und fern wurden anschließend von Einrichtungsleiterin Monika Weith herzlich begrüßt. Sie lud alle zu einem vielfältigen Nachmittag ein. Es wurde bei Leckereien vom Grill und unterschiedlichen, hausgemachten Salaten geschlemmt, gekrönt von einem köstlichen Kuchenbuffet. Nahtlos ging es in das bunte Nachmittagsprogramm über. Die Jugendlichen vom Zirkus Orlando begeisterten mit tollen akrobatischen Kunststücken und eindrucksvoller Jonglage.



Zum Mitsingen und Mitschunkeln lud der Auftritt des Frauenchors „Cantare“ Iseringhausen aus dem schönen Sauerland unter der musikalischen Leitung von Maurizio Quaremba ein. Der Höhepunkt des gelungenen Festes war für alle Anwesenden der Auftritt des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt auf der Dachterrasse. Zu stimmungsvoller Musik wurde kräftig mitgesungen und mitgetanzt. Es war rundherum ein tolles Fest, bei dem die Bewohner, Besucher und Mitarbeiter mit ihrer fröhlichen Stimmung die dunklen Wolken über dem Haus vertreiben konnten.



• **Sommerfest Werbegemeinschaft Wiedenest**

Am 24. Juni veranstaltete die Werbegemeinschaft Wiedenest ihr diesjähriges Sommerfest. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen trafen sich die Gewerbetreibenden auf dem Sportplatz Pernze.

Als Gastredner wurde die Medienagentur Clicklabs eingeladen. Daniela und Daniel Wolf gaben praktische Tipps zum Thema Online Marketing.

Beim anschließenden Grillen tauschte man sich aus und lies den Abend entspannt ausklingen. Der Vorstand der Werbegemeinschaft konnte auf ein schönes und erfolgreiches Sommerfest zurückblicken.

• **Frühlingsfest am Stadtwald**

Bei herrlichem Sonnenschein veranstalteten die GeWoSie, das Blaue Kreuz, die Diakoniestation, der Löschzug Kleinwiedenest, das Steuerberater- und Rechtsanwaltsbüro Schladitz, Hesener und Nohl sowie das Dietrich Bonhoeffer Haus ihr traditionelles Frühlingsfest im Quartier.

Die Kooperationspartner hatten sich mit einer Erlebnis-Feuerwehr vor dem Kindergarten Kreuz & Quer, einem bunten Programm auf dem Parkplatz hinter der Versöhnerkirche und einem Kinderprogramm zwischen den Häusern der GeWoSie an der Druchtemicke viel vorgenommen.



Das Musikprogramm von Axel Bleyel im Festzelt lud zum Tanzen und Verweilen ein, die leckeren Speisen, besonders die türkische Pizza, fanden reichlich Abnehmer. Zwischendurch begeisterte der Zirkus Orlando die Kinder aus dem Stadtteil zum Mitmachen und der Förderverein des Evangelischen Altenheims stellte sich mit einem Glücksrad vor. Die alkoholfreien Cocktails des Blauen Kreuzes löschten den inneren Brand und Zauberer Monin zeigte wie die Tanzgruppe Next Generation seine außergewöhnlichen Künste. Der 1. Preis beim Torwandschießen, Besuch eines Bundesligaheims auf Schalke, konnte schnell ermittelt werden.

Während das Festzelt durch den Ausflug der Bewohner aus dem Evangelischen Altenheim und zahlreichen Bewohnern aus dem Dietrich Bonhoeffer Haus sowie ihren Angehörigen sehr gut besucht war, hätten



Die sieben jungen Autorinnen lasen Geschichten aus ihrem gemeinsamen Buch vor.

sich die Veranstalter mehr Publikumsverkehr aus dem Stadtteil gewünscht. So machte sich die Feuerwehr mit Martinshorn mehrmals lautstark bemerkbar und bot noch lange nach Festende Getränke in ihrem Getränkewagen an.

Die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten ist nach Einschätzung der Veranstalter eine gute Basis für das kommende Jahr, um weitere Kooperationspartner zu gewinnen und diesem Fest einen größeren Zulauf zu beschern.

• **„Gedanken, Gedichte, Geschichten“ - Lesung in der Stadtbücherei Bergneustadt**

Gleich sieben junge oberbergische Nachwuchsautorinnen trugen am 29. Juni ihre Geschichten in einer Lesung in der Stadtbücherei vor. Die jungen Frauen stammen aus Gummersbach, Bergneustadt und Umgebung. Sie fanden sich in einem Schauspielkurs zusammen und bemerkten, dass sie mehr als nur ein kreatives Talent besitzen. Sie denken nach: über sich selbst und die Welt um sie herum.

Sie schreiben ihre Gedanken auf und fügen sie zu Geschichten zusammen. Diese wurden

immer mehr, bis dass ein ganzes Buch entstand. „Dieses Buch sind wir“, sagt Sabrina Schultheis, Theaterpädagogin und Leiterin der Gruppe. „Hier werden unsere Gedanken, Ängste und Sehnsüchte offenbart.“

Das wurde den Zuhörern sehr schnell bewusst. In den Geschichten werden viele persönliche Ansichten und Einsichten herausgestellt. Sie ranken sich um Details, um Erlebtes, um Dinge, an denen man auch gerne mal vorbeigeht, die aber jeder aus seinem Alltag kennt. Diese werden so wortreich beschrieben, dass der Zuhörer oft erst am Ende der Geschichte mit einem Schmunzeln entdeckt worum es hier eigentlich geht.

Jede Autorin trug ihre eigene Geschichte vor, was die Vorträge ungeheuer persönlich und lebendig machte. Egal ob da das leere Blatt Papier beschrieben wird, der treue Begleiter namens Brille, die Liebe zum Hund oder aber die Gleichgültigkeit des Menschen. Jede Emotion, jedes Ding wird aus einer anderen Perspektive betrachtet und erhält dadurch eine völlig neue Relevanz.

Die Zuhörer erlebten einen lebendigen, literarischen Abend in der Stadtbücherei, der deutlich macht, wie viel künstlerisches Potential das Oberbergische bietet.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, sicher und zum bestmöglichen Preis!

FALC
IMMOBILIEN

Ihr innovativer Immobilienpartner

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung
Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preiswertig TOP 2
DSQ GmbH & Co. KG
www.dsq.de

MEHR GEHT NICHT!

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3913
E-Mail: oberberg@falck-immobilien.de • Internet: www.falck-immobilien.de

• „Kultparty im Stroh“ ging im Othetal in die 7. Runde

Der Förderverein der Feuerwehr im Othetal und die Löschgruppe Othetal der Feuerwehr Bergneustadt richteten am 27. Mai mittlerweile zum siebten Mal die Party im Stroh aus. Die Kombination aus Party und Tanz im Ambiente des Bauernhofs in Neuenoth-Mühlhof kam auch in diesem Jahr gut an. Erneut übertraf die Zahl der Besucher die aus dem Vorjahr und die Gäste kamen nicht nur aus Bergneustadt, um mit der Feuerwehr zwischen Strohhallen zu feiern.

So stellten sich die Erweiterungsmaßnahmen, die in den letzten Monaten vom Othetaler Feuerwehrteam um Löschgruppenführer Jan Mießner getroffen wurden, als richtig heraus. Auch die neue Cocktailbar kam bei den Hunderten von Feiernden, die sich bei Traumwetter auf den Weg nach Neuenoth gemacht hatten, gut an. Jung und Alt feierten und tanzten zusammen. DJ Seiler heizte den Besuchern bis in die frühen Morgenstunden kräftig ein.

• Fronleichnamsgottesdienst im Evangelischen Altenheim

Geschäftiges Treiben herrschte am Vortag von Fronleichnam und am frühen Morgen des Feiertages im Haus Altstadt. Grund dafür waren die Vorbereitungen für den jährlich stattfindenden katholischen Gottesdienst im Park des evangelischen Altenheims.



Engagierte Mitglieder der St. Stephanus Gemeinde Bergneustadt schmückten gekonnt und mit viel Liebe zum Detail die Wege mit farbenfrohen Blumentepichen und richteten feierlich den Altar her. Dabei stets in Gesellschaft einiger Bewohnerinnen und Bewohner, die interessiert das Geschehen beobachteten. Dass alle Beteiligten mit viel Freude dabei waren, zeigte sich an der guten und fröhlichen Stimmung die an diesem Morgen herrschte.

Zahlreiche Menschen fanden sich im Park des Evangelischen Altenheims ein. Unter ihnen viele Bewohner des Hauses Altstadt, deren Angehörige sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des Evangelischen Altenheims. Bei herrlichem Wetter und unter freiem Himmel wurde gemeinsam mit Diakon Michael Gruß und Kaplan Stephan Berger der Gottesdienst gefeiert, der anschließend Ausgangspunkt für die



Die Jungs vom WWG in den roten und blauen Trikots.

Prozession durch den Ort war. Im Rahmen des Gottesdienstes überreichten die Kommunionkinder den Bewohnerinnen und Bewohnern Rosen, die diese dankend und mit einem Lächeln im Gesicht annahmen.

Dass ein katholischer Festgottesdienst im evangelischen Altenheim gefeiert wird, ist sicher keine Selbstverständlichkeit. Dies ist gelebte Ökumene und die Bewohner und Mitarbeiter des Evangelischen Altenheims freuen sich, dass sie alljährlich Teil dieser schöneren Tradition sein dürfen.

Sportliches aus der Feste

• Ladies-Soccer-Cup und Kooperations-Cup 2017 des WWG Bergneustadt

Beim diesjährigen Ladies-Soccer-Cup des Neustädter Wüllenweber-Gymnasiums und dem Kooperations-Cup der Jungen haben die Schüler der teilnehmenden Schulen spannende Spiele sowie gute Leistungen gezeigt.

„Ladies first“ hieß es am 28. Juni auch in diesem Jahr wieder, denn wie bereits 2016 eröffneten die „Mädels“ bei teils regnerischen Verhältnissen die beiden Fußball-Turniertage



Hier kämpfen beim Ladys-Cup die Neustädter Hauptschule (rote Trikots) gegen das Wüllenweber-Gymnasium II um Platz fünf.



des Neustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG). Beim „Ladies-Soccer-Cup“ Turnier war das Teilnehmerfeld mit 16 antretenden Teams von Schulen des Oberbergischen Kreises größer als in den zurückliegenden Jahren, worüber Turnierorganisator Mike Siller vom WWG sich sehr erfreut zeigte.

Das der ausgespielte Modus „Jeder gegen Jeden“ so seine Tücken hatte, bekam das WWG Bergneustadtteam II der Klassen 7 bis 9 leidlich zu spüren, da dies als Gruppenerster in das entscheidende letzte Gruppenspiel gegen das Lindengymnasium aus Gummersbach ging. Hätten die „WWG-Ladies“ ein eigenes Tor erzielt, wären der Gruppensieg und damit das Finale perfekt gewesen. Doch es sollte nicht sein, denn der spätere Turniersieger der Klassen 7 bis 9 wurde das Lindengymnasium aus Gummersbach nach einem 1:0-Sieg im Finale gegen die Gesamtschule Reichshof.

Besser machten es die „kleinen WWG-Ladies“, die nach einer 2:0-Auftaktniederlage und einem 2:0-Sieg gegen das Gymnasium St. Angela aus Wipperfurth letztlich nur denkbar knapp den dritten Platz verpassten. Den Turniersieg der Klassen 5 und 6 sicherte sich die Sekundarschule Engelskirchen, die erstmals beim Ladies-Soccer-Cup antrat.

Beim Kooperations-Cup der Jungen verteidigte die Gesamtschule Gummersbach-Derschlag erfolgreich den Titel im Endspiel gegen die Gesamtschule Waldbröl II. In einem 10er-Teilnehmerfeld mit zwei Vorrundengruppen und anschließenden Platzierungsspielen, rollte einen Tag nach den „Ladies“ noch einmal der Fußball im Bergneustädter „Bisterfeld Stadion“. Das WWG II-Team freute sich über den dritten Platz, der mit einem 7:6-Sieg nach einem spannenden Achtmeterschießen im „kleinen Finale“ bejubelt werden konnte.

Neben den Ergebnissen und Platzierungen zeigten an beiden Tagen alle Teams einen motivierten und engagierten Einsatz sowie große Fairness. Alle Mannschaften wurden am Ende durch Dr. Jörg Barke, Schulleiter des WWG's, bei den Mädchen, die stellvertretende Schulleiterin Monika Türpe bei den Jungen, Joachim Lüllau als Vertreter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und Hauptsponsor des Turniers und Maik Siller als Organisator, mit Urkunden und Sachpreisen geehrt.



• Bundesjugend-Spielefest der GGS Hackenberg

Die diesjährigen Bundesjugendspiele fanden am 20. Juni bei strahlendem Sonnenschein statt. Auch dieses Jahr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der GGS

Hackenberg viel Ausdauer und Kraft. Nach mehrfachen Übungsstunden im Vorfeld konnten die Kinder nun endlich an den Start.

Den Auftakt machten die Erst- und Zweitklässler in den ersten beiden Unterrichtsstunden gefolgt von den Dritt- und Viertklässlern. An insgesamt 12 Stationen, von denen drei die Wettkampfdisziplinen „Laufen, Springen und Werfen“ beinhalteten, zeigten die Kinder Geschick und großen Ehrgeiz.



An den Spielstationen wie „Spinnennetz“, „Torwandschießen“, „Dribbeln“, „Balancieren“ oder „Sackhüpfen“ hatten alle sehr viel Spaß, so dass die Bundesjugendspiele ein großer Erfolg waren. Dank der Hilfe einiger Eltern konnte ein reibungsloser Ablauf an den Stationen erfolgen, ohne dass die Kinder lange anstehen und warten mussten. Die Schulsieger werden am letzten Schultag im Rahmen einer kleinen Feier auf dem Schulhof bekanntgegeben.

• Sponsorenschwimmen im Freibad

Am 24. Juni fand zum ersten Mal ein Sponsorenschwimmen im Freibad statt. Insgesamt haben 41 Schwimmer den Weg ins Freibad gefunden, um entweder 15 oder 30 Minuten ihre Bahnen zu ziehen. Die Organisatoren Gabi Schütz und Daniela Becker hätten sich noch gerne ein paar Schwimmer mehr gewünscht, aber trotz alledem konnten am Ende der Veranstaltung über 500 geschwommene Bahnen vermerkt werden. Neben einem Kinderflohmarkt, wurden noch fleißig Waffeln verkauft.



Sponsorenschwimmen für neue Spielgeräte im Neustädter Freibad.

In den nächsten Wochen werden die aktiven Teilnehmer die Sponsorengelder einsammeln. Aktuell liegt die Summe schon bei über 2.200 Euro. Das Geld wird komplett an den Sport- und Förderverein Bergneustadt zugunsten neuer Spielgeräte gespendet. Bedanken möchten sich die Initiatoren an dieser Stelle bei allen Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass der Tag ein Erfolg wurde. Schon jetzt wird auf das Late-Night Schwimmen am 25. August hingewiesen. Weitere Informationen gibt es unter www.freibad-bergneustadt.de

• Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik

Am 21. Juni richtete der TuS Othetal die Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik im Sportpark Perze aus. Bei sehr heißen Temperaturen gingen rund 70 Teilnehmer an den Start. Stadtschülermeisterin wurde Leonie Carboni vom TV Hackenberg. Ebenfalls vom TV Hackenberg kommt der Altersstadmeister Burkhardt Müller, er holte den Titel zum dritten Mal in Folge. Den dritten Titel für den TV Hackenberg holte Wiebke Stöcker. Sie wurde Stadtmeisterin der Frauen.

Weitere Titel:

Stadtschülermeister: Marlon Schultze von der Realschule
Stadtyugendmeister: Marco Welter vom TV Kleinwiedenest
Den Titel in der Männerhauptklasse verteidigte Tim Brzoska vom TuS Othetal.

• Detlef Kämmerer neuer Vorsitzende des Stadtverbandes - Dieter Kuxdorf zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Vertreter von 13 Vereinen und drei Schulen besuchten am 18. Mai die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtverbandes (SSVB) im Krawinkel-Saal. Dieter Kuxdorf berichtete als erster Vorsitzender von den vielen Aktivitäten des SSVB in 2016. Besondere Erwähnung fand der 49. Große Sportabend mit seinem abwechslungsreichen Programm. Als Gäste sprachen Bürgermeister Wilfried Holberg sowie Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes und in Vertretung von Hagen Jobi als Vorsitzender des Kreissportbundes, Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit



Der neue Vorsitzende des SSVB, Detlef Kämmerer, gratuliert Dieter Kuxdorf (li.) zum Ehrenvorsitz.



Der Neustädter Sportsportverband präsentiert sich auf dem Rathausplatz, darunter auch der neue Vorsitzende Detlef Kämmerer und der neue Ehrenvorsitzende Dieter Kuxdorf (Mitte).

aus. Sie hoben die Wichtigkeit des Sports für die Gesellschaft hervor und sagten den Vereinen ihre Hilfe zu. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier übermittelte schriftliche Grüße.

Sportabzeichen-Stützpunktleiterin Heike Jaeger freute sich, dass mit 279 abgelegten Sportabzeichen im Jahr 2016 eine Steigerung um 71 Abzeichen gegenüber dem Vorjahr erreicht werden konnte. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde Detlef Kämmerer einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Dieter Kuxdorf an, dessen Vertreter er zwölf Jahre lang war. Kuxdorf wurde von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Damit dankte der SSVB für fast 30 Jahre Engagement für den Sport in Bergneustadt.

Kämmerer würdigte in seiner Laudatio die besonderen Leistungen und das Engagements des neuen Ehrenvorsitzenden. Beim SSVB begann er 1988 als Beisitzer, weiter ging es als 2. Vorsitzender von 1989 bis 2004. Seit 2005 hatte Kuxdorf den Vorsitz inne. „Mit dir geht eine Ära im Sportsportverband zu Ende, für mich bist und bleibst du ein Vorbild“, so Kämmerer. Kuxdorf bekam zum Abschied eine Ehrenurkunde und einen Präsentkorb im Namen des SSVB überreicht. Friedhelm Julius Beucher ließ es sich nicht nehmen, Kuxdorf ebenfalls zu danken und zu ehren. Er überreichte eine von ihm gestiftete Ehrenplakette.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende, Geschäftsführer: Detlef Kämmerer

2. Vorsitzende: Manife Heit

Stellvertretender Geschäftsführer: Eckhard Schäbitz

Kassenwart: Jan Boris Hausmann

Jugendwart Vereine: Heike Jaeger

Jugendwart Schulen: Manife Heit

Kassenprüfer: Antje Kleine und Markus Bauch

Sportwart: Karl Heinz Opitz

Frauenwartin: Sabine Busse

Beisitzer: Silvia König, Sabine Schiewe-Kleinjung, Sabine Zimmermann und Ingo Bockemühl

Die Kickerinnen des FC Wiedenest-Othetal sind auf Erfolgskurs

Auch im letzten Spiel der kreisinternen Fußballmeisterschaft der B (U17) 11er Juniorinnen am 20. Mai blieben die Mädels des FC Wiedenest-Othetal (FCWO) ungeschlagen und sicherten sich mit einem 4:2-Erfolg über den SV Frielingsdorf den Kreismeistertitel. Der FCWO-Nachwuchs spielt zusammen mit Vereinen aus den Fußball Verband Mittelrhein und dem Kreis Berg in der FVM Bezirksliga Staffel 1, wo auch nach Abschluss der Spielzeit ein hervorragender 2. Platz belegt wurde.

Der nächste Höhepunkt stand für die Mädels um das Trainerteam Anja Schiemann, Denise Schneider, Dirk Bürger und Andre Schiemann noch am Pfingstsonntag auf dem Programm. Da wartete auf der Sportanlage des VfB Kreuzberg noch das Finale um den Kreispokal gegen den SV Morsbach. Dort mussten sie sich allerdings mit einem 0:4 geschlagen geben.

Das Überraschungsteam in der abgelaufenen Saison waren die C (U15) 7er Mädchen des Vereins. Sie gewannen nach ihrem Erfolg beim Kreis Berg den Verbandshallenpokal und erreichten neben der Teilnahme an der Westdeutschen Hallenmeisterschaft auch das Kreispokal-Finale in Kreuzberg gegen den SSV Jan Wellem Bergisch Gladbach.



Die C (U15) 7er Mädchen feiern ihren Erfolg beim Kreispokal-Finale in Kreuzberg.

Dort konnten die Mädels von Trainer Andreas Bürger und Trainerin Sarah Mosberger ihre Saison mit einem weiteren Erfolg krönen und gewannen hoch mit 11:0 Toren.

Der jüngste Nachwuchs beim Juniorinnenfußball des FCWO, die E (U11) Mädchen, waren ebenfalls beim Kreis Berg Nachwuchspokaltournee am Pfingstsonntag in Kreuzberg mit einem 2. Platz erfolgreich vertreten. Betreut wurden sie dabei von Mirka Hahn und Karsten Schmidt, die auch das Training der D (U13) Mädchen leiten.



Die E (U11) und D (U13) FCWO-Mädels sind am 27. Mai beim DFB Frauen-Pokalendspiel in Köln bei den Vorturnieren aufgelaufen, an dem 120 Teams teilgenommen haben. Sie waren dort sehr erfolgreich und es war ein tolles Erlebnis für die jungen Mädchen. Als Belohnung gab es für jede Teilnehmerin eine Eintrittskarte für das Pokalendspiel.

Weiterhin nehmen vier Spielerinnen der FCWO-Juniorinnen auch am Förderprogramm des FVM teil. Somit trägt auch hier die Ausbildung im Verein gute Früchte.

Neue Mädchen in allen Altersklassen sind beim FCWO herzlich willkommen. Schaut doch mal zum Reinschnuppern bei Training montags und mittwochs ab 18:15 Uhr im Sportpark Pernze vorbei. Infos gibt es bei Karl Fassbender, Kreuzstr. 14, 51702 Bergneustadt, Telefon: 02763/6231, 0177/3023665 oder per Mail an karl.fassbender@fvm.de.



„Mein Name ist Nicole Budde, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei wunderbaren Mädchen. Meine jüngste Tochter Katharina mit Down-Syndrom hat mich mit ihrer wahnsinnigen Begeisterung für Fußball motiviert, mich ihrer Sache anzunehmen und eine Ballsportgruppe für Kinder mit Handicap auch für andere betroffene Eltern zu gründen.“

Ich habe dem Vorstand des FC Wiedenest-Othetal meine Idee vorgetragen und bekam schnell eine positive Antwort. So wird meine Gruppe vom Verein unterstützt und können das Gelände jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr nutzen. Schauen Sie mal vorbei!

Ich habe noch zwei ältere Töchter, die beide im Verein Fußball spielen. Katharina fuhr immer mit zum Training und weinte jedes Mal, wenn wir wieder fahren mussten. Dabei blutete mir das Herz und so entstand die Idee eine eigene Ballgruppe für Kinder wie Katharina zu gründen. Sie in einer normalen Gruppe anzumelden macht nicht wirklich Sinn, da sie dort immer nur hintenanstehen würde. Ich möchte, dass die Kinder auch mal sehen wie schön es ist, wenn sie etwas können, was andere vielleicht noch nicht beherrschen. Sie sollen einfach Spaß und Freude an der Bewegung und dem Spielen mit dem Ball haben.



Da ich die Gruppe, wenn sie grösser wird, nicht alleine betreuen kann, bekomme ich beim Training Unterstützung von meiner Schwester Sarah Jean Schneevogt. Schauen Sie mal bei der Facebook-Seite „Happy Kids - Ballsport der besonderen Art“ vorbei. Für weitere Rückfragen können Sie mich gerne unter der Telefonnummer 0171/316 00 66 anrufen.“

3. FC Wiedenest-Othetal Fußballcamp 2017

Der FC Wiedenest-Othetal freut sich sehr, dass er nun zum dritten Mal die Ex-Nationalspielerin, dreifache Europameisterin und Vize-Weltmeisterin Uschi Hoff dazu gewinnen konnte, im oberen Dörspetal ein Fußballcamp in den Sommerferien zu leiten. Dazu kommt sie extra aus Bayern ins Oberbergische.

Angeboten werden dazu zwei Termine, einmal vom 14. bis 17. und einmal vom 21. bis 24. August, jeweils montags bis donnerstags mit dem Zeitfenster 10 bis 16 Uhr im Sportpark Pernze für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 16 Jahren. Die sportliche Leitung übernimmt Uschi Hoff, sicherlich noch einigen bekannt als Uschi Lohn, die mit ihren zwei erzielten Toren 1989 im Endspiel gegen Norwegen Deutschland die Europameisterschaft sicherte. Sie leitet unsere Fußballcamps mit einem ausgewogenen Programm mit anspruchsvollem Fußballtraining für Groß und Klein, aber auch mit Spiel und Spaß.

Die Teilnehmer bekommen über die vier Camp-Tage volle Verpflegung und Getränke. Für beide Camps sind noch Anmeldungen möglich. Anmeldeformulare gibt es auf der Internetseite des Vereins unter www.fc-wiedenest-othetal.de oder per Mail bei Jugendleiter Ansgar Lehnen: ansgar.lehnen@t-online.de oder bei Karl Fassbender: karl.fassbender@gmx.de.

Nordic Walking im TV Hackenberg

Habt auch ihr noch nie etwas von Nordic Walking gehört? Oder sucht ihr nur ein Training für euren ganzen Körper, das euch mehr in Schwung bringt als Spazieren gehen und dabei weniger belastend als Joggen ist? Dann seid ihr beim TVH richtig!

Beim Nordic Walking trainieren wir unser Herz-Kreislauf-System und arbeiten dabei schonend für Rücken und Gelenke. Gleichzeitig stärken wir durch die Bewegung im Freien unser Immunsystem und unser Wohlbefinden.

Wer? Bei uns ist jeder willkommen, egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene

Wann? Wir starten immer montags um 17 Uhr und walken circa 60 – 70 Minuten

Wo? Die Strecken werden wöchentlich gewechselt, daher teilt Claudia Bockemühl kurzfristig mit, wo sich die Gruppe trifft. Natürlich bleibt es bei Bergneustadt & Umgebung

Hinweis: Nordic Walking-Stöcke werden bei Bedarf vom Verein gestellt. Bei Interesse oder weiteren Fragen einfach bei Claudia Bockemühl unter der Telefonnummer 0152/54246300 melden!

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 31. August 2017

14. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichererberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf

powered by



Freitag, 8. September

Anmeldung ab sofort

www.bergneustadt.de

powered by



Ein toller Lesesommer wartet auf dich!



Die Stadtbücherei Bergneustadt lädt während der Sommerferien alle Schüler ab der 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme am JuniorLeseClub ein! Wer nach den Sommerferien in die 5. Klasse gehen wird, darf schon am SommerLeseClub teilnehmen!

Ab sofort könnt ihr euch in der Stadtbücherei anmelden. Aber auch während der Ferien kann jeder dazustoßen. Jeder Teilnehmer bekommt einen Clubausweis und darf aus

200 neuen Bestsellern seinen Lesestoff auswählen. Diese Bücher wurden bereits vor den Ferien von SLC-Teilnehmern ausgesucht – es sind also Bücher von euch und für euch!

Die Aufgabe lautet, mindestens drei Bücher aus diesem Angebot während der Ferien zu lesen und den Inhalt dem Bibliothekspersonal zu erzählen. In den Ferien wird den Clubmitgliedern zusätzlich zum Buch einiges geboten. Ein Spielenachmittag, ein Cocktaillnachmittag und eine Abschlussparty machen den Sommer noch ein bisschen bunter.



Die Belohnung winkt in Form einer Tombola und kostenloser Pizza am Abschlussabend, einer Urkunde um Lehrer und Eltern zu beeindrucken und ganz viel Sommer-Ferien-Lese-Spaß!

Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, Telefon: 02261/41718, E-Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de.

31. Int. Volkswandertage

Belmicke

bei Bergneustadt – Oberbergischer Kreis

Samstag 05. August 2017
Sonntag 06. August 2017

Nordic-Walker sind herzlich willkommen!

Start und Ziel: St. Anna-Heim in
51702 Bergneustadt-Belmicke
An der Burg 15 a

Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e.V.

Startzeiten: Samstag und Sonntag
von 7:00 – 13:00 Uhr
Zielschluss: 17:00 Uhr

Wanderstrecken: 6 km, 10 km, 20 km
Auszeichnung: B-Medaille (solange Vorrat reicht)

Gesamtleitung: Jörg Franzel, Kampstraße 32, 51702 Bergneustadt



Partner des DNV:



28. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Dämmerstopp

19.00 Uhr St. Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: Schützenverein „Hohe Belmicke“ und TuS Belmicke

29. + 30. Juli

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

3. August

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt
19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

OHF PRÄSENTIERT
THE BLUESY MAGIC SOUND IN ORIGINAL IN THIS TOWN
RIO
ROCK IM OTHETAL
Sa. 15. Juli 2017
Sportplatz Othetal
Beginn 18:00 Uhr
LIVE MUSIC

4. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

5. + 6. August

31. IVV-Wandertage des TuS Belmicke

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114
Startzeiten von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr; Veranstaltungsort: St. Anna-Heim
Veranstalter: TuS Belmicke - Wanderabteilung

8. August

Bunter Nachmittag für Kinder aus Tschernobyl

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

11. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

12. + 13. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Recklinghausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

14. – 25. August

Ferienbetreuung für Grundschulkinder mit täglichen Angeboten im sportlichen, kreativen, künstlerischen und spielerischen Bereich im Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431



Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Jonathan Wecke (015234587096)

dienstags: Glasschuh 16 Uhr – 19 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Mädels im Alter von 12-16 Jahren
Nhi Nguyen (017657775487)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

16. August

Aufräumen des Schützenplatzes Pernze

18. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

19. August

Repair-Café
14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259
Rathausplatz Open Air ab 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz

19. + 20. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Uginghausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

15. Juli

Tagestour des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt in den Palmengarten nach Frankfurt/Main
Gäste sind willkommen. Info: Angelika Walckhoff, Tel.: 02261/ 4 81 16

Dorffest – Rock im Othetal – Rio

18.00 Uhr Sportplatz Othetal
Veranstalter: Othetaler Heimat-Freunde e. V., Tel.: 0175/4155232

16. Juli

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller GbR

21. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

21. – 23 Juli

39. Neustadt-Treffen der Neustädte in Europa

in Neustadt bei Coburg, Kontakt Bürgerbus: Ute Koller Tel.: 02261/45391

22. Juli

Repair-Café

14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



www.ev-altenheim.de



Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: 02261-9414-90
Anne Döpp 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstr. 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gz-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gz-zwinge.de

MANN SCHETTETE
Ihr Spezialist für Damen- & Herrenmode

Wir sind alles, aber nie langweilig...
Jetzt neu... Hosen von CAMBIO

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTETE

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

glückssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 • 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI HANDEL PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie
Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Fachgerechte Versorgung
- Behandlungspflege
- Abrechnung
- Hausliche Pflegehilfe
- mit allen Krankenkassen
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst

20. August

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller GbR

25. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

26. – 28. August

Schützenfest des Schützenvereins Pernze-Wiedenest auf dem Schützenplatz Pernze

29. August

SPD-Seniorenachmittag

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 4 12 26

31. August

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

Lesung im KulturBauwagen (16.00 Uhr) mit den Kindern der Literatur-AG des Jugendtreffs unter Leitung von Michael Klaka und Nurcan Arslan

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

Kinder aus Gomel in Wiedenest erwartet

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ erwartet wieder ihre Feriengäste aus Weißrussland. Für die Zeit vom 22. Juli bis 13. August hat die Initiative zum 19. Mal erholungsbedürftige Kinder aus Gomel ins Oberbergische eingeladen. Sieben Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis elf Jahren, die noch immer an Krankheiten nach der Tschernobyl-Katastrophe leiden, werden mit ihren Müttern, einer Ärztin und Dolmetscherin nach Wiedenest kommen.



Wie in den Vorjahren wohnen sie im schönen Käte-Strobel-Haus in Lieberhausen. Ferienprogramm und Aufgabenplan für die drei Wochen sind vom Team um die Vorsitzende Gudrun Irle fertiggestellt. Das Programm orientiert sich an erfolgreichen Aktionen der Vorjahre und aktuellen Wünschen. Schon jetzt beginnt die Gruppe mit der Planung für 2018, dann wird das 20-jährige Bestehen der Initiative gefeiert.

Am 30. Juli werden die Gäste aus Gomel der Evangelischen Kirchengemeinde um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kreuzkirche Wiedenest vorgestellt. Das gesamte Programm wird ausschließlich aus Spenden finanziert, deshalb ist jeder Beitrag herzlich willkommen. Hierzu unsere Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest
IBAN DE91 38450000 0000 143552

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“

Weitere Auskunft gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irle, unter der Telefonnummer 02261/41257.

Ferienstpaß Sommer 2017

Tadaaa - der aktuelle Ferienstpaß ist endlich da!

Ab dem 26. Juni gibt es den aktuellen Ferienstpaßkalender der Stadt Bergneustadt für die Sommerferien 2017!



Viele verschiedene Angebote füllen den Kalender auch in diesem Jahr. Dass das gelingt, ist Bergneustädter Vereinen, Organisationen und Gemeinden zu verdanken. So findet ihr im Kalender Veranstaltungen von: CVJM Bergneustadt, DLRG Bergneustadt e.V., Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, EFG

Hackenberg, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, GeWoSie Bergneustadt, Hegering Bergneustadt, Heimatverein „Feste Neustadt“, Luftsport-Club Dümpel, Schauspielhaus Bergneustadt, Stadtbücherei Bergneustadt, Stadtsportverband Bergneustadt, TV Hackenberg - Zirkus Orlando und der Begegnungsstätte Hackenberg.

Neben Tagesveranstaltungen findet ihr auch interessante Wochenprojekte, teils mit und teils ohne Übernachtung – es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Der Kalender wird in den Schulen verteilt, ist aber auch in der Begegnungsstätte Hackenberg und im Rathaus der Stadt Bergneustadt erhältlich. Eine Übersicht über einige der Veranstaltungen findet ihr auf www.bgshackenberg.de.

Alle Veranstalter freuen sich auf rege Teilnahme sowie auf viele spannende und erlebnisreiche Aktionen mit allen, die keine Lust auf Langeweile in den Ferien haben. Und nicht vergessen: manche Angebote bedürfen einer Anmeldung und haben teilweise begrenzte Teilnehmerzahlen.

Neu in diesem Jahr ist, dass es ein spezielles Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren gibt. Dazu gibt es Postkarten mit einem Link (www.obk.de) und einem QR-Code, die ebenfalls in den Schulen verteilt werden.

Viel Spaß beim Stöbern und tolle Sommerferien!

Fußballturnier und Stadtranderholung-Highlights des Sommerferienprogramms der BGS Hackenberg

Auch in diesem Jahr bietet die Begegnungsstätte Hackenberg wieder ein buntes Programm in den Sommerferien.

Wir starten am Tag der Zeugnisvergabe mit einem Fußballturnier um 15 Uhr. Es können sich Mannschaften U14 mit insgesamt fünf Spielern und Mannschaften U18 mit insgesamt vier Spielern anmelden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Euro pro Mannschaft, hierin sind Getränke und Grillgut enthalten, da wir gemeinsam grillen wollen. Anmelden könnt ihr eure Mannschaft in der BGS oder am Turniertag selbst.

Das Spielmobil kommt auf den Hackenberg und wird an verschiedenen Stationen aufgebaut. Der Breslauer Platz und der Bolzplatz „Alte Wiese“ sind Teil dieser Aktion. Bitte beachtet den genauen Aushang.

„Auf der Jagd nach dem verlorenen Schatz“ befinden wir uns bei der diesjährigen „Stadtranderholung“. In der dritten Ferienwoche können Kids ab 7 Jahren eine Woche lang Abenteuer rund um Bergneustadt erleben und dabei auf einen Schatz suchen. Fußball spielen, Zirkus-Akrobatik erlernen, die Altstadt erkunden, Schwimmen und am Ende der Woche eine Übernachtung in der BGS sind Stationen auf der Suche nach dem Schatz.

Im Ferienstpaßheft sind zu allen Aktionen genauere Informationen. Für weitere Fragen und Anmeldungen ist das Team der Begegnungsstätte unter 02261/949591 erreichbar.

Wir freuen uns auf Euch!

Neugierig auf noch mehr von der Begegnungsstätte Hackenberg? Dann komm zu unseren Öffnungszeiten vorbei (Di 15-18 Uhr, Mi Mädchentag 15-19 Uhr, Do und Fr 15-19 Uhr, im Sommer länger), besuch uns auf unserer Homepage (www.bgshackenberg.de) und bei Facebook.



Neues vom »Mann mit Hut«

Die Liebfraumlisch von Lukas Krauß. Feine Frucht, gepaart mit erfrischender Säure und dezenter Süße. Unkomplizierter Trinkgenuss für den Sommer und toller Begleiter leicht scharfer Speisen.

Besuchen Sie uns in der **Kölner Str. 299** in **Bergneustadt** und lernen Sie unsere Produkte kennen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Fon: 02261. 5014828 E-Mail: post@der-weinschmecker.net



**AB SOFORT
FÜR NUR
7,90 Euro**



Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein



Kaufst du noch oder produzierst du schon?

Solarstrom mit Eigenverbrauch, die neue Unabhängigkeit*

*Auf Wunsch mit Solarstromspeicher auch abends und nachts



E-Tec Peter Woggon e.K.
Kölner Str. 319 • 51702 Bergneustadt • Tel. 02261/5006690
info@e-tec.info • www.e-tec.info

SCHAUSPIELHAUS

Sommerpause!

17.07. 15.00 Uhr Ferienspaß für Kinder ab 10 Jahren

05.08 20.00 Uhr 23 Jahre SchauspielHaus Bergneustadt Geburtstagsfeier

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

Infos im Bistro des SchauspielHaus - tägl. ab 18:00 Uhr -

Get ready - Ferienkurs Musical für Kinder ab acht Jahren mit Sängerin Annabel Anderson

vom 21. bis 24. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr, in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums.

Veranstalter ist die Musikschule Bergneustadt, Informationen und Anmeldung bei Joachim Kottmann, Tel.: 02261 478833 oder per Mail an musikschule-bergneustadt@t-online.de

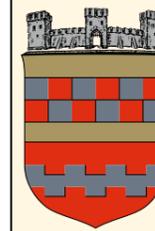
Fahrt ins Odysseum nach Köln für Jugendliche ab 12 Jahre

Die Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg bietet auch in den Sommerferien wieder eine Fahrt ins Odysseum nach Köln an. Wir fahren am Montag, 17. Juli, um 9:30 Uhr, an der BGS los und kommen gegen 15 Uhr zurück. Der Teilnehmerbeitrag sind 10 Euro, worin die Busfahrt und der Eintritt enthalten sind.

Das Abenteuermuseum bietet Forschern und Entdeckern viele verschiedene Attraktionen und Stationen mit viel Action. Auch ein Besuch im Klettergarten ist möglich und im Preis inklusive. Die Themenwelten „Leben“ und „Erde“ sind nur ein Teil der vielfältigen Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt.

Verpflegung und Taschengeld sollten für den Tag mitgenommen werden. Wenn ihr den Klettergarten nutzen wollt, zieht bitte sportliche, bequeme Schuhe an. Bei Fragen oder Anmeldungen erreicht ihr das BGS-Team unter 02261-949591.

50 Jahre Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry



Am 21. Juni 1967 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry bei Paris offiziell mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden besiegelt. Die Feierstunde fand damals in Châtenays Rathaus statt und die Urkunden wurden von den Bürgermeistern Karl Dick und Andre Mignon, sowie Stadtdirektor Karl Heinz Rothe und Secrétaire Générale Paul Brulé unterschrieben.

Fast 50 Jahre sind seither vergangen und aus ersten zaghaften Begegnungen haben sich Freundschaften und regelmäßige Treffen verschiedener Vereine, Schulen und Organisationen entwickelt. Waren es am Anfang Sportvereine, wie Hand- und Fußballer, Schwimmverein, Tennisclub und die Philatelisten, sind es heute auch der Partnerschaftsverein, die Musikschule und der regelmäßige Schüleraustausch, die die Partnerschaft lebendig halten.

Am 16. Februar waren der Bürgermeister Jean Paul Martinerie und der Partnerschaftsbeauftragte Maurice Boudin zu einem Vorbereitungstreffen in Bergneustadt, um den Festakt zum 50jährigen Bestehen zu besprechen. Die Neustädter sind herzlich eingeladen, vom 6. bis 8. Oktober Châtenay-Malabry zu besuchen und mit den französischen Freunden dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Das Orchester der Musikschule, unter Leitung von Heinz Rehring, und der Partnerschaftsverein werden auf jeden Fall nach Frankreich reisen. Weiterhin ist geplant, dass die Stadt Bergneustadt mit einer offiziellen Delegation und Bürgerbus an dem Jubiläum teilnimmt.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, mit zur Jubiläumsfeier nach Châtenay-Malabry zu fahren, können sich bis zum 4. August 2017 bei Frau Anja Mattick, Tel.: 02261/404-319, E-Mail: anja.mattick@bergneustadt.de, melden.

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt beteiligt sich an den Fahrtkosten mit einem nennenswerten Betrag, so dass für den einzelnen Teilnehmer lediglich ein kleiner Anteil zu übernehmen ist. Für die Kosten der Unterbringung während der Jubiläumsfeierlichkeiten muss jeder Teilnehmer selbst aufkommen.

Sommer in der Gartenanlage von Gerhard Hermann in der Ennestraße



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

1. 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 05.04.2017 folgende 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem **Nachtragshaushaltsplan** werden im **Ergebnisplan**

	Erträge
die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	50.072.775 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	108.900 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	49.963.875 EUR

Aufwendungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	49.595.245 EUR
erhöht um	9.500 EUR
vermindert um	121.000 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	49.483.745 EUR

im **Finanzplan**

aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	46.861.285 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	108.900 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	46.752.385 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	42.991.500 EUR
erhöht um	9.500 EUR
vermindert um	121.000 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	42.880.000 EUR

aus der Investitionstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	2.963.400 EUR
erhöht um	1.880.800 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	4.844.200 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	3.207.000 EUR
erhöht um	2.351.000 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge fest-	

gesetzt auf 5.558.00 EUR

aus der Finanzierungstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	1.088.700 EUR
erhöht um	470.200 EUR
vermindert um	523.100 EUR

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge fest-	
gesetzt auf	1.035.800 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	2.331.850 EUR
erhöht um	2.400 EUR
vermindert um	0 EUR

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge fest-	
gesetzt auf	2.334.250 EUR

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.088.700 EUR um 52.900 EUR vermindert und damit auf 1.035.800 EUR festgesetzt.

§ 3

Der bisherige festgesetzte **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** wird nicht geändert.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der bisher festgesetzte **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung** wird nicht geändert.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden nicht geändert.

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe im Haushaltsjahr 2017 und ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilpläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen in der jeweiligen Produktgruppe bzw. für Investitionsobjekte.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 81 Absatz 1 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 80 Absatz 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 06.04.2017 angezeigt worden.

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit Verfügung vom 26.05.2017 mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 und des Nachtragshaushaltsplans 2017 keine Bedenken bestehen.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 wird zur Einsichtnahme vom 12.07.2017 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20.

Hinweis:

Gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 31.05.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister

2. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom _____.2017 folgende 2. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden im **Ergebnisplan**

	Erträge
die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	49.963.875 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	49.963.875 EUR

Aufwendungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	49.483.745 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	49.483.745 EUR

im **Finanzplan**

aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	46.752.385 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	46.752.385 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	42.880.000 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	42.880.000 EUR

aus der Investitionstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	4.844.200 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	4.844.200 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	5.558.000 EUR
erhöht um	350.000 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	5.908.000 EUR

aus der Finanzierungstätigkeit:

Einzahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	1.035.800 EUR
erhöht um	350.000 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	1.385.800 EUR

Auszahlungen

die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	2.334.250 EUR
erhöht um	0 EUR
vermindert um	0 EUR
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	2.334.250 EUR

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.035.800 EUR um 350.000 EUR erhöht und damit auf 1.385.800 EUR festgesetzt.

§ 3

Der bisherige festgesetzte **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** wird nicht geändert.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der bisher festgesetzte **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung** wird nicht geändert.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden nicht geändert.

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe im Haushaltsjahr 2017 und ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilpläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen in der jeweiligen Produktgruppe bzw. für Investitionsobjekte.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

Entwurf	
Aufgestellt: Bergneustadt, den 23.06.2017 Bernd Knabe Stadtkämmerer	Festgestellt: Bergneustadt, den 23.06.2017 Wilfried Holberg Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Entwurf der 2. Nachtragssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2017 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 81 in Verbindung mit § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

13. Juli 2017 bis 27. September 2017

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

13. Juli 2017 bis 27. Juli 2017

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Straße 256, zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 26.06.2017
Wilfried Holberg
Bürgermeister

8. Nachtrag vom 04.07.2017 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 den folgenden Nachtrag zur vorgenannten Satzung, so wie er nachstehend im Wortlaut aufgeführt ist, beschlossen. Der Nachtrag ist nunmehr öffentlich bekannt zu machen.

2. 8. Nachtrag vom 04.07.2017 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), den §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), des § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV.NRW. S. 102), des § 10 Abs. 5 Satz 3 und 17 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 29.10.1991 (GV.NRW. S. 380) und des § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern vom 30.10.2007 (GV.NRW. S. 462) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 28.06.2017 folgenden 8. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 7 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Von August bis Juli wird das Verpflegungskostenentgelt auf 40,00 Euro monatlich festgesetzt, welches zum Ersten eines jeden Monats im Voraus fällig ist.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Die 8. Nachtragssatzung tritt zum 01.08.2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 04.07.2017
Stadt Bergneustadt
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stimmbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit vom 04.09.2017 bis 08.09.2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlamt in der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 08.09.2017 bis 12.30 Uhr, bei der Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister, Wahlamt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 03.09.2017 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03.09.2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08.09.2017) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.09.2017, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzuschicken ist,
- versehene roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bergneustadt, den 20.06.2017
Bürgermeister
Wilfried Holberg

Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017 findet die

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag

statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Bergneustadt ist in folgende 16 Wahlbezirke und 17 Stimmbezirke eingeteilt:

Wahlbezirke	Stimmbezirke	Wahllokal
010 - Sessinghausen	010 - Sessinghausen	Ford-Weil, Kölner Str. 116
020 - Dreiert / Baldenberg	020 - Dreiert / Baldenberg	VsD Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiert 20
030 - Ohl	030 - Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 - Altstadt	040 - Altstadt	Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41
050 - Druchtemicke	050 - Druchtemicke	Ev. Kindergarten „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 - Hunschlade	060 - Hunschlade	Haus „Phönix“, Am Räschen 2
070 - Wiedenbruch	070 - Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080 - Klein-Wiedenest	080 - Klein-Wiedenest	Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 - Nistenberg	090 - Nistenberg	VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4
100 - Leienbach	100 - Leienbach	Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a
110 - Hackenberg I	110 - Hackenberg I	JUH-Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 - Hackenberg II	120 - Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 - Wiedenest I	130 - Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 - Wiedenest II	140 - Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6
150 - Pernze	150 - Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
160 - Neuenothe / Belmicke	161 - Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenoher Weg 4
	162 - Belmicke	St. Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr

- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.17 (Briefwahlvorstand I),
- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.21 (Briefwahlvorstand II),
- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 3.26 (Briefwahlvorstand III)

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erst- und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahrschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahrschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahrschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 20.06.2017

Stadt Bergneustadt
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zur Bundestagswahl am 24. September 2017

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116

VsD Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Ev. Altenheim Druchtomicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2

„Phönix“ Hotel, Am Räschen 2

VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4

Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a

Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

DRK Familienzentrum Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenoher Weg 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 20.06.2017

Stadt Bergneustadt
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung der Stadt Bergneustadt

Die Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) hat in der Sitzung am 21.11.2016 gemäß § 7 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) den I. Nachtrag zur Verbandssatzung beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung des I. Nachtrages zur Verbandssatzung gemäß § 20 Abs. 4 GkG NRW i. V. m. § 11 Abs. 1 GkG NRW einschließlich der Bekanntmachungsanordnung mit Datum vom 20.05.2017 wurde durch den Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde (Kommunalaufsicht) gemäß § 22 Abs. 3 der Hauptsatzung des Oberbergischen Kreises in der folgenden Tageszeitung vollzogen:

- Oberbergische Volkszeitung

Ebenfalls im Volltext wurde die Satzung am 20.05.2017 in folgenden Tageszeitungen veröffentlicht:

- Kölner Stadt-Anzeiger, Lokalausgabe Oberbergischer Anzeiger
- Kölnische Rundschau, Lokalausgabe Bergische Landzeitung

Die Hinweisbekanntmachungen sind am 27.05.2017 in folgenden Tageszeitungen erfolgt:

- Rheinische Post, Lokalausgabe Bergische Morgenpost
- Remscheider Generalanzeiger, Lokalausgaben Hückeswagen und Radevormwald

Auf die öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen.

Bergneustadt, 21.06.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und der Satzungsbeschlüsse für die 7. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiert und der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 – Bahnflächen, Innenstadtbereich

In seiner Sitzung am 30.11.2016 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren beschlossen und die Satzungsbeschlüsse für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiert und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 – Bahnflächen, Innenstadtbereich gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) in der neuesten gültigen Fassung und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, gefasst.

Der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Begründung vom 30.11.2016, unterzeichnet am 17.02.2017, beigelegt. Die Bezirksregierung Köln hat die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für die Bereiche

- Teilbereich 1 Bahnflächen Innenstadtbereich – Umwandlung von gemischter Baufläche und gewerblicher Baufläche in Verkehrsfläche
- Teilbereich 2 Dreiert – Umwandlung von gewerblicher Baufläche in gemischte Baufläche mit folgender Verfügung genehmigt:

Die Genehmigung der Bezirksregierung Köln lautet:

„Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 30.11.2016 beschlossene 33. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Bereiche

- Teilbereich 1 Bahnflächen Innenstadtbereich – Umwandlung von gemischter Baufläche und gewerblicher Baufläche in Verkehrsfläche
- Teilbereich 2 Dreiert – Umwandlung von gewerblicher Baufläche in gemischte Baufläche

mit der Auflage, die Planzeichenerklärung zum Plan dahingehend zu ergänzen, dass eine Unterscheidung nach Dar-

stellungen gemäß § 5 (2) BauGB, der Kennzeichnung gemäß § 5 (3) Nr. 3 BauGB zur Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind sowie des Hinweises zur Grenze des zentralen Versorgungsbereichs möglich ist.

Köln, den 02.05.2017
Bezirksregierung Köln
Az.: 35.2.11-59-10/17

Im Auftrag
Frings“

Die Flächennutzungsplanänderung kann mit der dazugehörigen Begründung (einschl. Umweltbericht) und der allgemein verständlichen Zusammenfassung/Erklärung im Rathaus der Stadt Bergneustadt zu den unten angegebenen Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Die Öffentlichkeit kann über den Inhalt der o. g. Flächennutzungsplanänderung Auskunft erlangen.

Die Geltungsbereiche der beiden vorgenannten Flächennutzungsplanänderungsbereiche sind in dem nachstehend verkleinert abgedruckten Übersichtsplan (Original M 1 : 5000) durch Umrandung gekennzeichnet.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes rechtswirksam.



Der Rat hat ebenfalls in seiner Sitzung am 30.11.2016 die Satzungsbeschlüsse für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiert und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 – Bahnflächen Innenstadtbereich gemäß § 2 Abs. 1, § 10 Abs. 1 BauGB und der §§ 7 (1), 41 (1) Satz 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, gefasst.

Den Bebauungsplänen / den Satzungen sind jeweils die Begründungen gemäß § 9 Abs. 8 BauGB vom 30.11.2016, unterzeichnet 17.02.2017, beigelegt.

Die Geltungsbereiche der Bebauungsplanänderungsbereiche sind in dem nachstehend verkleinert abgedruckten Übersichtsplan (Original M 1 : 5000) durch Umrandung gekennzeichnet.



Die Bebauungsplanänderungen werden mit den Begründungen zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt. Die Öffentlichkeit kann über den Inhalt der Bauleitpläne auch Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung dieser Bebauungspläne schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB in der neuesten gültigen Fassung wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 des Baugesetzbuches über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Feststellungsbeschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.11.2016 und die Genehmigung der Bezirksregierung Köln vom 02.05.2017 (Az.: 35.2.11-59-10/17) zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Satzungsbeschlüsse für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N – Dreiert und des Bebauungsplanes Nr. 52 – Bahnflächen Innenstadtbereich vom 30.11.2016; Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die v. g. Bauleitpläne treten gemäß § 6 Abs. 5 und § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 22.06.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Sterbefälle

Jürgen Scheer (69 Jahre), Ravensbergstr. 13 a, Bergneustadt
 Zofia Kozlowski (82 Jahre), Nistenbergstr. 29, Bergneustadt

Walter Gerhard Hesse (86 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Friedrich Bernhard Reinhard Arens (85 Jahre), Kölner Str. 137, Bergneustadt

Wilfried Rölle (77 Jahre), Zur Steinebreche 4, Bergneustadt

Margot Schneider (88 Jahre), Am Schürenfeld 24, Bergneustadt

Rudolf Josef Jalowy (88 Jahre), Zum Knollen 38 a, Bergneustadt

Udo von Bredow (85 Jahre), An der Belmick 7, Bergneustadt

Elisabeth Doischer (89 Jahre), Henneweide 11, Bergneustadt

Roland Schönenberg (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Lucia Katharina Kattwinkel (51 Jahre), Drostenweg 5, Bergneustadt

Johanna Friederike Louise Roßbach (91 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Emma Martha Schröder (99 Jahre), Baldenbergstr. 12, Bergneustadt

Horst Spahn (78 Jahre), Olper Str. 104, Bergneustadt

Friedrich Lothar Hömann (88 Jahre), Löhstr. 6, Bergneustadt
 Antoni Alojzy Proba (88 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Hedwig Elisabeth von Wnuck Lipinski (87 Jahre), Sonnenkamp 60, Bergneustadt



Eheschließungen

Domenico Ragone und Stephanie Seinsche, Johannastr. 71, Gelsenkirchen

Christian Cormann und Angélika Saskia Meister, Auf der Burg 10, Reichshof

Pascal Zinnel und Simone Rätzer, Hunschlade 21, Bergneustadt

Thomas Bockemühl, Ernst-Griesheimer-Platz 5, Offenbach a. Main und Luisa Wego, Zum Linnegraben 28, Frankfurt a. Main
 Cord-Heinrich Heitzhausen, Zum Heitzhausen 1 A, Winkelsett und Kristina Bick, Westertor 5, Wildeshausen

Hendrik Sasse, Zwerstaller Weg 24, Bergneustadt und Daniela Meerpohl, Halener Str. 15, Westerkappeln-Seeste

Tobias Büning und Denise Potzalek, Kölner Str. 198, Bergneustadt

Tobias Coman und Karina Bieker, Cecilienstr. 32, Siegburg
 Benjamin Kraus und Nadine Lobbe, Töschenwiese 3, Bergneustadt

Daniel Thiede und Mira Esapathi, Liegnitzer Str. 31 a, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 03.06.2017 Magdalene Szweda, Danziger Str. 3, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 04.06.2017 Walter Schubert, Bruchhausener Str. 19 a, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 06.06.2017 Albert Tide, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 09.06.2017 Gertrud Schulte, Am Schürenfeld 13 b, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 12.06.2017 Waltraud Tappe, Alte Str. 23, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 14.06.2017 Elfriede Weber, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 17.06.2017 Marga Elter, Zum Wiebusch 24, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.06.2017 Alois Stamm, Petersbergstr. 27, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 22.06.2017 Elisabeth Knoblich, Lilienstr. 7, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 25.06.2017 Elisabeth Schöler, Töschenwiese 22, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 Margareta Reschke, Friedhofstr. 33, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 30.06.2017 Luisa-Paula Setzer, Zur Nordhelle 2 a, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 03.07.2017 Reinhold Mendel, Othestr. 77, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 04.07.2017 Anneliese Hollmann, Kölner Str. 183, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 Ingeborg Stein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 Lori Maiwald, Talstr. 61, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 05.07.2017 Herbert Hoffmann, Am Laubberg 24, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

09.07.2017 Ernst Röttger, Altenothe Nr. 1, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

28.06.2017 Irmgard und Erhard Lischke
 Zum Dreiort 39 a

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

31.05.2017 Hildegard und Hubert Schweinsberg
 Kölner Str. 53

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

09.06.2017 Brunhilde und Winfried Werkshage
 Herweg 49

30.06.2017 Irene Gonzalez de Küper und Heinz Küper
 Auf dem Rosten 7 a

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Autohaus Bergneustadt Ley GmbH feierte am

01.06.2017 Ralf Elflein

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

02.07.2017 Anna Weisbeck
 Mitarbeiterin Tiefziehn

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

01.06.2017 Dietmar Müller
 Maschinenbediener Dekoration

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

01.06.2017 Johann Meng
 Busfahrer

Ihr 25jähriges Praxisjubiläum in der Gemeinschaftspraxis Dr. Dirk Binner & Dr. Maya Kislyuk feierte am

01.04.2017 Annette Binner
 Zahnmedizinische Verwaltungsangestellte

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing geht in den wohlverdienten Ruhestand

Die Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt verabschiedete sich von ihrem langjährigen Kantor Hans Wülfing am 2. Juli mit einem Gottesdienst in der Altstadtkirche unter dem Motto: „Ich will dem Herrn singen mein Leben lang.“ Im Anschluss lud das Presbyterium zu einem Beisammensein im Gemeindehaus mit Kaffeetafel, Grußworten, Musik und Erinnerungen ein.

Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing ist seit 1978 Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und geht nun nach 39 Jahren in den Ruhestand. Auch über die Kirchengemeinde hinaus war er aktiv. So wurde er 1989 zum Vorsitzenden des Chorverbands der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählt.



Die Leitung dieses Verbands mit 430 Mitgliedschören und mehr als 20.000 Sängerinnen und Sängern hatte er 27 Jahre lang bis April 2016 inne. Über viele Jahre war er in leitender Funktion Vizepräsident des Verbandes Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands und gehörte unter anderem der Ständigen Konferenz für Kirchenmusik in der EKD, dem Ständigen Ausschuss für Kirchenmusik des Deutschen Evangelischen Kirchentages und dem Deutschen Musikrat als Mitglied an.

Die von ihm im Auftrag des Chorverbandes herausgegebenen Chorbücher haben in ganz Deutschland eine große Verbreitung gefunden. Auch im Kirchenkreis „An der Agger“ hat er das Musikleben jahrelang mitgeprägt. Der Superintendent des Kirchenkreises „An der Agger“, Jürgen Knabe, ist Hans Wülfing ganz persönlich dankbar. Er hatte bei Hans Wülfing Orgelunterricht.



Monatsspruch für Juli 2017:
 Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipp 1,9)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
 Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
 Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
 Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
 Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 12.07. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 28.08. 19.00 Uhr Gemeindehaus Altstadtkirche

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
 Do. 13./27.07./10./24.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 30.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mütterkreis

Mi. 12.07. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
 Do. 13.07. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
 Do. 20.07/03.08/17.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
 Di. 18.07. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
 Mi. 02.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:
 So. 16.07. 11.00 Uhr Gottesdienst anders

Katholische Kirche St. Stephanus:
 Fr. 14.07. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 3. September 2017

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

- 16.07. 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 23.07. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 30.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus Gomet Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 06.08. 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 13.08. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 20.08. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 27.08. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
- 30.08. 18:00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
- 03.09. 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 „Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
 „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
 jeweils im Martin-Luther-Haus

Diese Veranstaltungen finden in den Sommerferien nicht statt!

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Donnerstag, 13. Juli 2017
 Donnerstag, 10. August 2017

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Mittwoch, 30. August 2017

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
 Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest. Termine: nächste Probe am 05. September Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest>



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht / Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht / Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie bis zum 22.06.2017 vorlagen.

Mi.	12.07.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kfd
Do.	13.07.	09:00 Uhr	Hb	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Fr.	14.07.	10:15 Uhr	Hb	Abschlussgottesdienst der KGS
		19:30 Uhr	Bn	Taizégebet
Di.	18.07.	14:00 Uhr	Bn	Kirchenrallye der KiTa
Do.	20.07.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	21.07.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst im ev. Altenheim
Sa.	22.07.	14:00 Uhr	Hb	Trauung Kristin Köhnen und Johannes Keppner
Sa.	29.07.	12:00 Uhr	Bn	Ökum. Trauung Juan-Jose Bastida Gomez und Sonja Thiessen
		14:00 Uhr	Bn	Trauung Marc Andre Prinz und Monika Wandt
Mi.	02.08.	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff in den Stephanus-Stuben
Fr.	04.08.	16:00 Uhr	EvGre	Andacht mit Kommunion im Evergreen
Mo.	07.08.	16:00 Uhr	Bo-H	Andacht mit Kommunion im Dietrich Bonhoeffer Haus
Sa.	12.08.	14:00 Uhr	Bn	Trauung Jennifer und Sebastian Keienburg
So.	13.08.	15:00 Uhr	Bn	Tauffeier Dario de Jong
Do.	17.08.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
So.	20.08.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Verabschiedung von Kpl. Berger
Do.	31.08.	09:00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst der Sonnenschule (KGS)



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich) 15.00 Uhr Bm Seniorenkreis Belmicke			
Dritter Mi. (monatlich) 15.00 Uhr Wn Seniorenkreis Wiedenest/Pernze			
Freitag	(14tägig) 18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tägig) 15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.

BESONDERE TERMINE:

Sonntag, 30.07. 8.00 Uhr, heilige Messe zum Annatag in der Pfarrkirche Belmicke. Im Anschluß daran geht die Annaprozession über Belmicke, Feldmannshof, Benolpe zurück nach Belmicke.

Mitgestaltet und unterstützt wird die diesjährige Prozession wieder von den Kirchenchören Belmicke und Wiedenest-Pernze, vom MGv Benolpe / Wiedenest und dem Musikverein Wegeringhausen.

11.00 Uhr Frühschoppen im Annaheim mit den Blasmusikfreunden aus Olpe unter der Leitung von Josef Hardenacke. Der Erlös ist für den Erhalt des St. Anna-Heimes bestimmt.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Bis zum 03. September haben wir sonntags nur einen Gottesdienst mit Kinderprogramm um 10.30 Uhr.

Ab dem 10. September finden sonntags wieder zwei Gottesdienste um 10.00 Uhr und 11.45 Uhr statt.

Sonntag, den 03. September um 10.30 Uhr, findet ein Gemeindefesttag statt. Er beginnt mit den „Gottesdienst für alle: Heimat 2.0“, danach kostenloses Essen vom Grill, Eröffnung der Raststation am Alleenradweg, Aktionsangebote für Kinder und Erwachsene.

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehreunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehreunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen

2. August 19.30 Uhr EFG Hackenberg, Löhstr. 17



Am liebsten zuhause AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

31. August 2017

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt - Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bismarckstraße 2 · 51702 Bergneustadt · Telefon: 02261 52 11 80
www.evergreen-berneustadt.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

